

PREIS: UNBEZAHLBAR

JULI/AUGUST 2026

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Hölsche Komödie
Gemeinsam lachen

Hans Rommerskirchen
Aus Liebe zur Musik

Roofuture
Grüne Dächer



17. Juli bis 23. August

EIN GANZ BESONDERES KINOGEFÜHL

Ihr Geld träumt VON EINEM BESSEREN PLAN.

LIVE-WEBINAR · KOSTENLOS · UNVERBINDLICH · 90 MINUTEN

„Der Mehr-Rendite-Abend!“

Die Wahrheit über Ihre Geldanlagen

Erfahren Sie in 90 Minuten, wie Sie mindestens
100.000,- € mehr für Ihre Altersvorsorge
.07. erzielen können.



 **Donnerstag, 16.07.2026**

 **Donnerstag, 24.09.2026**

 **19:00 - 20:30 Uhr**

ANMELDEN



<https://der-mehr-rendite-abend.de/magazin>

HONORIS *finance*

Liebe Crevelterinnen & Crevelter,

Foto: Niklas Breuker



während wir diese Zeilen für Sie schreiben und der Redaktionschluss unaufhaltsam näherrückt, glüht Krefeld: Rekordtemperaturen von um die 40 Grad bringen uns ins Schwitzen, der Asphalt glüht und Ventilatoren werden zu heiß begehrten Treffpunkten. Wenn Sie dieses Magazin in den Händen halten, hat es sich hoffentlich wieder etwas abgekühlt – gerade genug, um die Lust zu wecken, sich wieder rauszuwagen, die Stadt zu erkunden oder es sich einfach an den langen Sommerabenden gemütlich zu machen.

Weil unser Magazin seine verdiente Sommerpause einlegt, haben wir es noch einmal randvoll mit Inspirationen gepackt, die perfekt zu dieser Jahreszeit passen. Denn der Sommer in Krefeld bietet die perfekte Balance zwischen Erfrischung, Genuss und gutem Lese-stoff. Man muss nur wissen, wo man danach sucht!

Wer sich nach Abkühlung sehnt, findet in dieser Ausgabe zukunftsweisende Ideen: Wir werfen einen Blick auf die Firma Roofuture und das Thema Dachbegrünung, das unsere Städte in Zukunft nicht nur optisch verschönern soll, sondern auch als natürliches Schutzschild gegen die urbane Hitze dient. Für die Erholung in den tropischen Nächten sorgt wiederum das Kempener Unternehmen Naturraum, das mit seinen individuell gefertigten Betten gesunden, erholsamen Schlaf verspricht.

Wer die Nächte lieber im Freien verbringt als im Bett, der darf sich auf magische Nächte im SWK Open-Air-Kino freuen – oder auf ein gutes Glas Wein im kalt.weiss.trocken., Krefelds neuester Weinbar. Sie sind mehr der Typ, der sich zu Hause mit Lesestoff entspannt? Kein Problem, wir haben mit Hans Rommerskirchen gesprochen, einer echten lokalen Musiklegende, und stellen Ihnen mit David Olszewski einen kreativen Modedesigner vor, der in seiner Autobiografie von seinem außergewöhnlichen Werdegang erzählt. Abgerundet wird die Sommerlektüre durch gleich zwei stolze Geburtstage, die beweisen, wie beständig unsere Stadt ist: Wir gratulieren dem Autohaus Borgmann zum 90. und der Westdeutschen Zeitung zum stolzen 150. Jubiläum!

Nutzen Sie die kommenden Wochen, schalten Sie einen Gang runter und genießen Sie den Sommer in unserer Stadt. Wir tanken frische Ideen und freuen uns schon darauf, Sie im September mit der nächsten Ausgabe wieder durch den Krefelder Alltag zu begleiten.

Kommen Sie gut und entspannt durch die heißen Tage!
Viel Spaß beim Lesen

Ihr Michael Neppeßen und David Kordes



JULI & AUGUST

Eine Oase für Körper und Seele	06
Atrium39	
Wie wird man eigentlich ... Feuerwehrfrau?	08
Andrea Baden & Stephanie Hänsel	
Wenn Handwerk den Schlaf verbessert	12
Naturraum Kempen	
Multikrise? Was tun, wenn die Welt zu viel wird?	14
Klinik Königshof	
Wo Architekturgeschichte auf Gegenwart trifft	16
Stapelmann Architektur	
Der Pflegestützpunkt	18
Kolumne: Sicher durch den Pflegedschungel	
Ankommen in einem neuen Lebensabschnitt	20
Bellini Senioren-Residenz Krefeld	
Meister für die Ohren	24
Bader.Hören	
Liegenbleiben ist keine Option	26
David Olszewski	
Vom Kofferraum zur Weinbar	28
kalt.weiss.trocken.	
Intensiv-WG mit Herz und Fachkompetenz	30
Caritas-Intensivpflege Benedikt	
Die digitale Kanzlei	32
bps ²	
Raum für große Ideen	38
CREVELT Immobilien	
Der schönste Beruf der Welt	42
carevolution	
Gemeinsam lachen	48
Hölsche Komödie	
Ein ganz besonderes Kinogefühl	50
SWK Open-Air-Kino	
Aus Liebe zur Musik	54
Hans Rommerskirchen	
Seit 35 Jahren modern aufgestellt	60
Koch Kälte Klima	
Es heißt Meinung, nicht Deinung	62
Andreas Ulrich: Zwischen den Zeilen	
Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag	64
WZ	
Das Dach der Zukunft ist grün	68
Roofuture	
Mitten im Leben	78
Hanseanum Seniorenresidenz Krefeld	



Atrium39

Eine Oase für Körper und Seele

Fotos: Lucas Coersten

Im Atrium39 scheint die Zeit ein wenig langsamer zu vergehen. Zwischen schwebenden Yogatüchern, Klangschalen in unterschiedlichen Größen und künstlerischen Arbeiten entsteht eine Atmosphäre, die zum Entschleunigen einlädt. Birgit Leßmann verfolgt hier einen ganzheitlichen Ansatz und möchte Menschen dabei unterstützen, wieder stärker mit sich selbst in Verbindung zu treten. Kunst, Coaching, Klangreisen und Aerial Yoga bilden dabei die vier Säulen ihres Angebots.

Betritt man den ruhigen Hinterhof in der Moerser Straße 39, fällt der Blick zunächst auf ein flaches weißes Gebäude. Dass sich dahinter ein großzügiges Atrium verbirgt, erschließt sich erst beim Eintreten. 2019 bezog Birgit Leßmann Teile des Hauses, in denen sich früher Lagerräume befanden, und machte die Räume zu einer Oase für Kreativität, Entspannung und persönliche Entwicklung. „Die meisten Menschen sind überrascht, wenn sie das Atrium betreten. Sie erwarten gar nicht, dass sich hier im Hinterhof ein solcher Ort verbirgt“, sagt sie lächelnd.

Für die Kunst kam die Bergheimerin an den Niederrhein – und blieb. In Krefeld studierte Birgit Leßmann Produktdesign mit dem Schwerpunkt Textil und schloss als Diplom-Designerin ab. Bis heute spielt Kunst eine zentrale Rolle in ihrem Leben. Im Atelier des Atrium39 entstehen unter anderem ihre Seelen- und Engelbilder, die zugleich die Wände der Räume schmücken. „Seelenbilder sind für mich Gefühlsbilder“, erzählt sie. Stimmungen und individuelle Perspektiven



Birgit Leßmann: Ein Leben zwischen Coaching, Kunst und Yoga.

stehen dabei im Mittelpunkt: „Jeder darf die Bilder so interpretieren, wie er sie gerade fühlt.“ Immer wieder bietet sie Kreativformate an, bei denen Teilnehmende selbst den Pinsel in die Hand nehmen und künstlerisch aktiv werden – ganz intuitiv.

Im Laufe der Jahre erweiterte sich ihr Wirken. Neben der Kunst rückte die Begleitung von Menschen in herausfordernden Lebenssituationen zunehmend in den Fokus. Eine Ausbildung im Bereich Energetisches Heilen war rückblickend ein großer Aha-Moment: „Die Ausbildung und das vermittelte Wissen waren wie ein fehlendes Puzzlestück in meinem Lebenslauf.“ Heute arbeitet sie als Human-Energetikerin und bietet unter dem Namen „Soul Ease“ Coachings an. In diesem Rahmen begleitet sie Menschen in Einzelsettings und Workshops – auch präventiv zur mentalen Stärkung. „Ich möchte, dass sich die Menschen selbst annehmen und sich etwas Gutes tun“, so Birgit Leßmann. „Es geht darum, mehr Leichtigkeit ins Leben zu bringen und Blockaden aufzulösen.“ Häufig kommen Frauen zu ihr,



Nepalesische Klangschalen spielen im Atrium39 eine besondere Rolle.

die sich mit Selbstwertfragen, dem Wunsch nach Veränderung oder wichtigen Entscheidungen beschäftigen. Viele stehen an einem Wendepunkt im Leben. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr eine Klientin, die nach einer Sitzung aufstand und entschlossen sagte: „Ich ziehe nach Griechenland.“ Für Birgit Leßmann sind solche Momente Ausdruck dessen, was Coaching bewirken kann: Es schenkt Klarheit, Mut und neue Perspektiven.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Klangreisen mit nepalesischen Klangschalen, die sie regelmäßig im Atrium39 anbietet. „Klänge helfen dem Nervensystem herunterzufahren und unterstützen dabei, vom Denken ins Fühlen zu kommen“, erklärt sie. Für viele Teilnehmende werden die 90-minütigen Klangreisen in den gemütlichen Räumlichkeiten des Atrium39 zu einer bewussten Auszeit vom Alltag – und zwar das ganze Jahr über. „Sie schaffen Momente des Innehaltens an ereignisreichen Sommertagen ebenso wie in den Wintermonaten, in denen das Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug wächst“, so Birgit Leßmann.

Kleine Alltagspausen ermöglicht Birgit Leßmann auch im Yoga-Tuch. Seit drei Jahren bietet sie Aerial Yoga an – eine Kombination aus Yoga, Schlingentraining und artistischen Elementen. „Das Schweben im Tuch eröffnet eine neue Körpererfahrung, entlastet die Wirbelsäule und schenkt gleichzeitig Entspannung und Vertrauen“, sagt sie. Aerial Yoga ist ausdrücklich anfängerfreundlich: „Man muss jedoch Kontrolle abgeben und dem Prozess vertrauen.“ Zum Abschluss jeder Stunde findet eine Endentspannung statt, das Sa-



In ihren Räumlichkeiten hat Birgit Leßmann eine Atmosphäre geschaffen, in der es sich wunderbar entsleunigen lässt.

vasana im Tuch. „Danach berichten viele der Teilnehmenden, dass sie nur ungern wieder in die Realität zurückkehren wollen“, erzählt Birgit Leßmann.

Neben Einzelstunden gibt es Zehnerkarten sowie auf Anfrage auch maßgeschneiderte Gruppenangebote – von Freundinnenrunden über Mutter-Tochter-Workshops bis hin zu Geburtstagen und Junggesellinnenabschieden. „Es sind immer schöne Gruppenerlebnisse – einmal hing sogar eine zukünftige Braut ganz entspannt mit Schleier im Yoga-Tuch“, erinnert sie sich schmunzelnd.

Das Konzept des Atrium39 funktioniert wie ein natürlicher Kreislauf: „Viele Menschen kommen über eine Klangreise oder einen Workshop zu mir und entdecken später, dass sie hier auch in persönlichen Lebensfragen Unterstützung finden können.“ So zeigt sich, dass die vier Säulen des Angebots sinnvoll ineinandergreifen und ein harmonisches Gesamtbild ergeben – mit dem Ziel, Menschen wieder in Verbindung mit sich selbst zu bringen. //jh

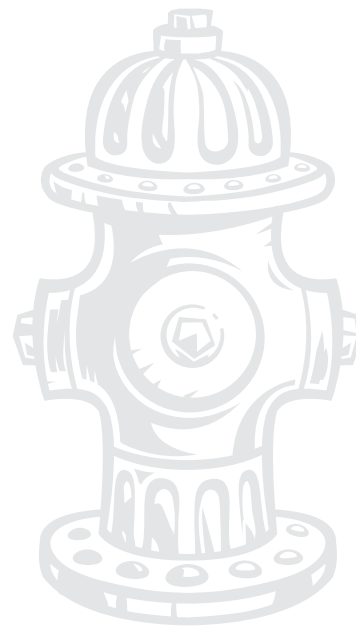
Im August: Workshop für Frauen: „Ein Tag für Dich – Energie, Selbstliebe und innere Balance“ Mit Renate Backs und Birgit Leßmann

**20.08.2026 von 17:00 – 21:00 // 111 Euro
Anmeldung und Info: info@atrium39.de
Aktuelle Informationen und Anmeldung:**

**www.soul-ease.de
www.atrium39.de
www.art-lessmann.de**

WIE WIRD
MAN EIGENTLICH ...

FEUERWEHR- FRAU?



Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

Feuerwehrleute sind wahre Allroundtalente: Sie löschen, bergen, retten und schützen. Ob Brand, Unfall, Sturm, Tierrettung oder Umweltschaden, ob hauptberuflich oder im Ehrenamt – ohne gut ausgebildete Menschen, die sich in eine Gefahrenlage begeben und helfen, weil jemand die 112 gewählt hat, wäre es bei uns chaotisch und weniger sicher. Andrea Baden und Stephanie Hänsel behaupten sich seit Jahren in einer Männerdomäne und sind bei der Freiwilligen Feuerwehr in Uerdingen und Fischeln aktiv. Während 10.000 Fans den Meistertitel des KEV feierten, sprachen sie in der Hauptfeuer- und Rettungswache genauso begeistert über Teamgeist, Leidenschaft, bewegende Momente und ein kleines Pinkelpausen-Problem.

Die meisten Feuerwehrfrauen wollen als Person und nicht als Angehörige eines Geschlechts wahr- und ernstgenommen werden – das ergab eine empirische Studie aus dem Jahr 2007 zum Thema „Mädchen & Frauen bei der Feuerwehr“. Auch Andrea Baden und Stephanie Hänsel sehen sich als ganz normale Frauen, die „Bock auf Feuerwehr“ haben und können mit dem Gewese um ihr ehrenamtliches Engagement so gar nichts anfangen. In robusten schwarzen Stiefeln und der offiziellen Dienstkleidung für den Tagesdienst, die offensichtlich für Männer gefertigt wurde und sehr locker sitzt, stellen sich die beiden Frauen für ein Foto auf und blicken gelassen in die Kamera. Dass die Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld tiefe Spuren hinterlassen haben, merkt man schon an ihrer Sprache: Typische Abkürzungen wie HuPF (Herstellungs- und Prüfungsbeschreibung für eine universelle Feuerwehrschrutkleidung, die im Einsatz getragen wird), luk (Informations- und Kommunikationseinheit) oder G26.3 (verpflichtende arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung für Atemschutzgeräteträger bei der Feuerwehr) gehen ihnen leicht über die Lippen und zeigen, dass enorme Expertise vorhanden ist. Fachwissen, das – neben körperlicher Fitness, mentaler Stärke und ausgeprägter Hilfsbereitschaft – angesichts der gestiegenen Wahrscheinlichkeit von Gefahren wie Unwetter, Sturm, Hochwasser oder Stromausfällen auch dringend benötigt wird.

„Wenn der Piepser geht, geht der Piepser“, sagt Steffi mit fester Stimme zum Meldeempfänger am Gürtel und betont, dass ihr zeitaufwändiges Hobby einen ernsten Hintergrund hat. „Ob Berufsfeuerwehr oder Freiwillige Feuerwehr – wir machen das hier mit Herzblut und stehen zu 100 Prozent dahinter!“ Da überrascht es nicht, dass in der Truppe auch enge Freundschaften entstehen und beide Frauen die Feuerwehr als „kleine Familie“ bezeichnen, in der man sich blind vertraut und aufeinander verlässt. „Mein Trupp-Partner ist meine Lebensversicherung“, resümiert Andrea lakonisch, bevor wir in eine Welt eintauchen, die von diversen Risiken, notwendiger Hierarchie, viel Technik und noch mehr Männern geprägt ist.

Denn Frauen sind bei der Feuerwehr stark unterrepräsentiert, ihr Anteil liegt deutlich niedriger als bei Polizei, Rettungsdienst oder Bundeswehr. Laut aktuellen Zahlen engagieren sich deutschlandweit gut eine Million Menschen in den Freiwilligen Feuerwehren, darunter sind knapp 110.000 Frauen – nur um die elf Prozent. Bei den Berufsfeuerwehren liegt die Quote sogar bei unter drei Prozent. In der Jugendfeuerwehr sieht es mit immerhin gut 30 Prozent Mädchenanteil schon deutlich besser aus. Für Rollenklischees und das Vorurteil, dass Frauen für die Aufgaben im Einsatz zu schwach sein könnten, haben Andrea und Stephanie nur ein müdes Lächeln übrig. Sie zeigen sich eher fasziniert von der großen Vielfalt, Kompetenzen zu entwickeln, technische Geräte wie Drohnen und „riesige“ Einsatzleitwagen einzusetzen oder Aufstiegsmöglichkeiten zu nutzen.

Die Hürden für einen Einstieg bei der Feuerwehr sind niedriger als gedacht. „Einfach mal hingehen“ rät Stephanie, die schon vor über zwanzig Jahren über einen Freund bei der Freiwilligen Feuerwehr in Fischeln landete und sich im Moment auf die schon erwähnte Einheit luk (Information und Kommunikation) spezialisiert. Daher weiß sie auch: „Um Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld zu werden, sollte man in einem der Stadtteile Uerdingen, Oppum, Fischeln, Hüls, Gellep-Stratum oder Traar wohnen, mindestens 18 Jahre alt und körperlich gesund und fit sein. Wer sich für die Berufsfeuerwehr interessiert, kann sich auf mögliche offene Stellen im Krefelder Stellenmarkt auf der Webseite bewerben.“ Voraussetzung für die 18-monatige Ausbildung zum Brandmeister oder zur Brandmeisterin im Fachbereich Feuerwehr und Zivilschutz sind ein Hauptschulabschluss, eine abgeschlossene, für den feuerwehrtechnischen Dienst förderliche Ausbildung und das Deutsche Schwimmabzeichen in Silber. Bei Andrea war es die Suche nach einem sinnvollen Hobby, die sie im Jahr 2019 zur Feuerwache 2 nach Uerdingen führte. „Eigentlich wollte ich

„

MEIN TRUPP-PARTNER IST
MEINE LEBENSVERSICHERUNG.
(ANDREA BADEN)





Bock auf Feuerwehr: Andrea Baden und Stephanie Hänsel.

nur fragen, ob ich auf dem Gelände einen Igel auswildern könnte“, erinnert sich die 39-jährige ehemalige Tierpflegerin lächelnd. „Dann habe ich mir das Ganze angeguckt und bin dabei geblieben.“

Bevor es an die umfangreiche Grundausbildung mit theoretischen und praktischen Modulen wie Sprechfunk und Atemschutz geht, können sich Bewerber und Einheit in der Regel ein halbes Jahr lang „beschnuppern“, erzählt Steffi. „Es sei denn, man wechselt direkt aus der Jugendfeuerwehr zu uns.“ Alle zwei Wochen finden von 19 bis 22 Uhr Übungsdienste statt, dazu können weitere Termine kommen wie bei der Einheit SEG (Schnell-Einsatzgruppe) Messen, die bei Gefahrgutunfällen oder Bränden mit Schadstoff-Freisetzung Luftmessungen durchführt. Hier werde die Entnahme von Proben oder der Umgang mit Spezialfahrzeugen trainiert, so die studierte Sozialwissenschaftlerin. Sowohl Andrea als auch Stephanie freuen sich über Wertschätzung, die sie oft aus der Bevölkerung erfahren. Von Zuschaueraplaus an den Tagen nach dem verheerenden Brand im Krefelder Zoo, der noch heute bei beiden Gänsehaut auslöst, über Kaffee oder ein spontan spendiertes Eis bis hin zu Dankbarkeit in den Gesichtern – es sind solche Momente, die vergessen lassen, wie hoch die psychische Belastung sein kann. In solchen Fällen bietet ein PSU-Team (Psychosoziale Unterstützung) kollegiale Hilfe zur Stressbewältigung an und unterstützt dabei, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten, um psychische Langzeitfolgen zu verhindern. „Nach dem Verkehrsunfall

in Gellep-Stratum, bei dem auf einem Friedhofsparkplatz zwei Menschen tödlich verletzt wurden, ist bestimmt niemand zufrieden nach Hause gegangen“, sagt Andrea nachdenklich. Sport, Gespräche oder eine längere Runde mit dem Hund seien dann besonders hilfreich.

Auch im neulich gegründeten Netzwerk der Krefelder Feuerwehrfrauen steht regelmäßiger Austausch im Vordergrund. „Wir gehen alle zwei Monate gemeinsam essen und sprechen über das, was wir in Ausbildung und Einsatz erleben“, berichtet Steffi. Zudem werde gemeinsam nach Lösungen für frauenspezifische Themen gesucht, nennt Kollegin Andrea mit einem Augenzwinkern einige Beispiele: „Wenn ein Einsatz mehrere Stunden dauert, können wir Frauen uns nicht mal eben ins Gebüsch verziehen, allein die HuPF mit Jacke und Hosenträger ist eine Herausforderung. Das nervt schon. Und da wir uns alle in der Fahrzeughalle umziehen, beraten wir in der Gruppe, welche Kleidung man am besten drunter trägt.“ So ganz geht es dann doch nicht ohne Geschlechterstereotype.

Für Männer, Frauen und Kinder öffnet die Feuerwehr Krefeld am 6. September die Tore der Hauptfeuer- und Rettungswache: „Von 11 bis 17 Uhr könnt ihr einen Blick hinter die Kulissen werfen, unsere Fahrzeuge und Technik entdecken und mit unseren Einsatzkräften ins Gespräch kommen – egal ob Feuerwehr, Rettungsdienst oder Katastrophen- und Zivilschutz“, versprechen erste Postings auf Social Media. Vielleicht steht ja der Song „MfG“ von den Fantastischen Vier auf der Playlist. Damit man sich gleich an Abkürzungen und Akronyme gewöhnt.

Der HORNBACH Großmengenpreis

Mehrere Baustellen? Großes vor? Viel Material?

Sprich uns an, wir machen Dir ein individuelles Angebot.



Mevissenstr. 45
47803 Krefeld



Naturraum Kempen

Wenn Handwerk den Schlaf verbessert

Fotos: Felix Burandt

Rund ein Drittel unseres Lebens verbringen wir schlafend. Umso erstaunlicher ist es, dass Entscheidungen rund um die Gestaltung und Qualität des Schlafplatzes oft nebenbei getroffen werden. Für Christian Schleupen von Naturraum Kempen ist guter Schlaf dagegen eine Lebenseinstellung. Als Tischlermeister und zertifizierter Schlafberater für Ergonomie verbindet er handwerkliches Können mit fundiertem Wissen über gesunden Schlaf. Mit handgefertigten Betten aus Naturmaterialien und individuell abgestimmten Schlafsystemen möchte er dazu beitragen, dass Menschen erholt und voller Energie in den Tag starten.



Christian Schleupen kennt sich mit gesundem Schlaf aus.

In seinem Showroom in Kempen ist die Philosophie von Christian Schleupen sofort spürbar: Wirklich guter Schlaf entsteht aus dem harmonischen Zusammenspiel vieler Faktoren. Im Zentrum stehen dabei seine handgefertigten Betten, die natürliche Materialien, hochwertige Verarbeitung und zeitloses Design vereinen. „Man sollte sich die Frage stellen: Mit welchen Materialien möchte ich mich Nacht für Nacht umgeben?“, erklärt er. Entsprechend durchdacht fällt seine Auswahl der Hölzer aus. Zum Einsatz kommen ausschließlich Massivhölzer wie Eiche, deren Oberflächen schonend mit natürlichen Ölen behandelt werden. Besonders gefragt ist zudem Zirbenholz aus Österreich, das naturbelassen bleibt, damit seine ätherischen Öle ihre Wirkung entfalten können.

Für Christian Schleupen sind neben Materialien und Verarbeitung vor allem die persönlichen Wünsche seiner Kundinnen und Kunden entscheidend für ein Schlafumfeld, das die nächtliche Erholung fördern kann. Maßgeschneiderte Lösungen sind für ihn daher selbstverständlich: „Jedes Bett entsteht nach den Vorstellungen und Bedürfnissen der Kundschaft.“ Ob Größe, Kopfteil, Ablageflächen oder integrierte Schubladen – zahlreiche Details lassen sich flexibel auswählen. Auch Sondermaße und individuell geplante Familienbetten sind fester Bestandteil seines Angebots. Eine ausgeschlafene und entspannte Kundschaft liegt ihm am Herzen: „Ich möchte, dass Menschen ordentlich liegen“, erzählt er. „Der Körper soll sich nicht an die Unterlage anpassen müssen, sondern umgekehrt.“ Deshalb vertraut er seit vie-

len Jahren auf die Zusammenarbeit mit der österreichischen Marke ProNatura. Deren Schlafsystem basiert auf einem besonderen Feder-element, das als Herzstück der Konstruktion gilt. Diese etwa zehn Zentimeter hohe Ergonomiezone ermöglicht eine wirbelgenaue Anpassung des Körpers an die Unterlage.

Wer bei Naturraum ein Bett sucht, bekommt Christian Schleupens volle Aufmerksamkeit und wichtige Impulse zum Thema Schlaf, denn für ihn gehört zum Beratungsprozess vor allem eines: Zeit. „Eine Beratung für ein Paar kann durchaus anderthalb Stunden dauern“, sagt er. Dabei verfolgt der Schlafberater einen besonderen Ansatz: „Der Verstand darf beim Probeliegen draußen bleiben“, sagt er lachend. Deshalb verrät er seinen Kundinnen und Kunden zunächst nicht, welche Eigenschaften die verschiedenen Schlafunterlagen besitzen. „Hier geht es nur um das Gefühl. Der Körper darf entscheiden.“ Erst später wird aufgelöst, welche Besonderheiten – ob hart oder weich – die jeweilige Unterlage besitzt. „Das sorgt oft für Überraschungen“, fügt er schmunzelnd hinzu.

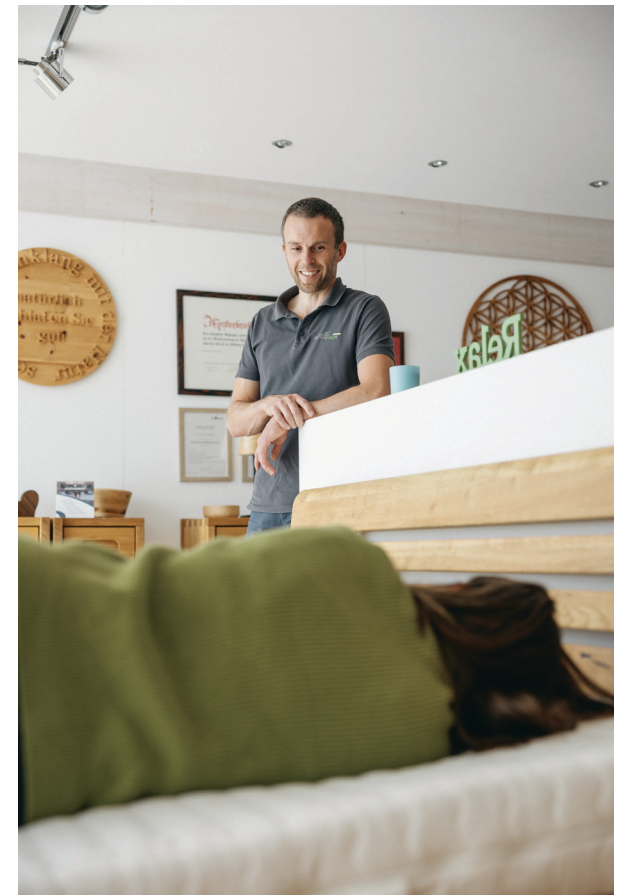
In seinen Beratungen macht Christian Schleupen immer wieder dieselbe Beobachtung: Seitenschläfer ziehen beim Liegen unbewusst die Schulter nach oben. Dem Experten bot diese Beobachtung einen Anlass zum Tüfteln: „Ich habe mich gefragt: Wie kann ich noch mehr Platz und Tiefe für die Schulter schaffen?“ Seine Lösung: Die Bettkonstruktionen können so gebaut werden, dass im Schulterbereich



Jedes Bett wird nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden individuell angefertigt.

eine zusätzliche schmale Ergonomiezone eingelassen werden kann. Dadurch erhält die Schulter mehr Raum zum Einsinken, was zu einer noch entspannteren Liegeposition beitragen kann. Eine Feinjustierung ist zusätzlich durch die Ergomellen – kleine Holzelemente in zwei Härtestufen – möglich.

Dass er Schlaf und Wohlbefinden ganzheitlich betrachtet, zeigt sich auch in einer weiteren Tätigkeit von Christian Schleupen: Neben seiner Arbeit als Tischlermeister und Schlafberater ist er Kursleiter für Meditation. Die Verknüpfung liegt nahe: Sowohl guter Schlaf als auch Meditation schaffen Raum für Regeneration und die notwendige Erholung für Körper und Geist. So widmet er sich dem Thema Wohlbefinden aus unterschiedlichen Perspektiven – und kommt am Ende



Im Schulterbereich können zusätzliche Ergonomiezonen eine entspanntere Liegeposition schaffen.

zu einer ebenso einfachen wie überzeugenden Erkenntnis: „Wenn wir bereits ein Drittel unseres Lebens im Bett verbringen, sollten wir die Wahl unserer Schlafunterlage nicht dem Zufall überlassen.“ //jh

Naturraum Kempen
Von-Ketteler-Straße 3 // 47906 Kempen
Telefon: 02152 - 95 99 052
Mail: mail@naturraum-kempen.de
www.naturraum-kempen.de



CAROLIN MORGENSTERN

Heilpraktikerin (Podologie)

MEDIZINISCHE FUSSBEHANDLUNGEN
 FUNKTIONELLE FUSSTHERAPIE
 KALTPLASMA-THERAPIE
 FUSSREFLEX HANNE MARQUARDT®



PODO KREFELD
 PODOLOGIE
 FUSSTHERAPIE

☎ 0171-6465055

🌐 www.podokrefeld.de

📍 Uerdinger Straße 573, 47800 Krefeld

📷 podokrefeld



Chefarzt Dr. med. Jan C. Dreher

Klinik Königshof

Multikrise? Was tun, wenn die Welt zu viel wird?

Krisen, Kriege, Katastrophen: Fernsehen, Zeitungen und Social Media erzählen uns täglich, wie viel Schreckliches auf der Welt gerade wieder passiert. Erschien die Welt früher bis auf einzelne Probleme weitgehend stabil, bekommen wir heute das Gefühl, alles befinde sich in Auflösung. Und davon sind wir alle unmittelbar betroffen. Das erzeugt Ängste und im schlimmsten Fall depressive Verstimmungen, wie ich auch bei Patientinnen und Patienten in unserer Klinik immer wieder feststellen muss.

Dabei können manche Weltprobleme, wie die Klima- und Umweltkrise, sehr wohl Auswirkungen auf unser persönliches Leben haben. In vielen anderen Fällen ist dies aber nur sehr begrenzt der Fall. Daher gebe ich Menschen mit Krisenängsten in unserer Klinik oft den Tipp, sich zu fragen, was davon sie wirklich direkt betrifft. Ereignisse in Asien, Amerika oder dem Nahen Osten haben natürlich auch Auswirkungen auf uns – aber meistens nur sehr indirekt und nicht hier und jetzt. Ein Wasserrohrbruch bei uns im Haus hätte hingegen direkte Auswirkungen auf uns selbst.

Um sich nicht von Horrormeldungen überfluten zu lassen, konsumieren Sie Nachrichten am besten nur sehr dosiert. Nach Möglichkeit nicht mehr als einmal am Tag – und zwischendurch nicht auf Social Media oder News-Portalen vorbeischauchen. Denn für Medien sind schlechte Nachrichten gut. Sie schaffen Aufmerksamkeit und

Klickzahlen. Medien sind Wirtschaftsunternehmen, die am liebsten Themen mit maximalem Aufregungsfaktor verbreiten. Und das, obwohl Wissenschaftler belegen, dass unsere Welt in vielem sogar immer besser wird, wie es zum Beispiel der schwedische Arzt Hans Rosling in seinem Buch „Factfulness“ beschreibt. Gefühle lassen sich durch Statistik eben nur begrenzt beeinflussen.

Aber selbst, wenn Sie von der Krisenhaftigkeit der Welt überzeugt sind, ist es kein moralisches Versagen, den Fokus auf das eigene Leben zu setzen. Denn anders als bei den Weltproblemen können wir hier selbst etwas beeinflussen. Wenn Sie sich trotz weltweiter Probleme persönlich gut fühlen, müssen Sie sich dafür nicht schämen. Wenn Sie selbst ernsthafte Probleme haben, treten die Katastrophen draußen in der Welt ohnehin in den Hintergrund. Selbstfürsorge ist kein Egoismus, sondern Voraussetzung des eigenen Überlebens. Nicht umsonst soll man sich beim Notfall im Flieger zuerst selbst die Sauerstoffmaske aufsetzen.

Ihr Dr. Jan Dreher

Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151 – 8233 00 // Für Notfälle: 02151 – 8233-6032
www.klinik-koenigshof-krefeld.de



Krefelds starkes Duo für Ihre Unabhängigkeit

Photovoltaik von Kubacki – Wärmepumpe von Holler

- Beratung
- Planung
- Förderung
- Installation
- Wartung

SOLAR
KUBACKI
 FACHBETRIEB FÜR ERNEUERBARE ENERGIE

Kubacki Solar GmbH
 Kreuzweg 64 // 47809 Krefeld
 Tel.: 02151/9495666
 E-Mail: mail@kubacki-solar.de

kubacki-solar.de

Holler
 DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

Holler – Die Bad- und Heizungsgestalter
 Nordwall 78 // 47798 Krefeld
 Tel.: 02151/858585
 E-Mail: info@holler-krefeld.de

die-badgestalter.de

Stapelmann Architektur

Wo Architekturgeschichte auf Gegenwart trifft

Fotos: Felix Burandt



Architekt Jan Stapelmann bevorzugt zeitlose Eleganz.

Über viele Jahrzehnte stand die Krefelder Seidenindustrie mit Vertretern des Bauhauses in enger Verbindung. Eines der Objekte, die an diese Zeit erinnern, ist das Haus Heusgen in Krefeld-Hüls. Errichtet in den frühen 1930er-Jahren, war das Gebäude seiner Zeit deutlich voraus. Es gilt als bedeutendes Werk der klassischen Moderne und wird in Fachkreisen bis heute im Zusammenhang mit Mies van der Rohe diskutiert. Seit Kurzem befindet sich dort das Büro von Stapelmann Architektur. Ein Standort, der kaum passender sein könnte.

Im Frühjahr 2026 zog Architekt Jan Stapelmann mit seinem vierköpfigen Team in das denkmalgeschützte Gebäude. Das Bauwerk kannte er bereits seit Langem. Zuletzt war es als Kunstgalerie genutzt worden, anschließend stand es einige Jahre leer. Eine Skulptur im Vorgarten erinnert noch an vergangene Zeiten. „Das Haus ist die beste Visitenkarte für die Philosophie von Stapelmann Architektur“, sagt Jan Stapelmann. Wenn er über das Haus am Fuße des Hülser Bergs spricht, spürt man Respekt und Wertschätzung. Für den Architekten ist der Einzug in das charakteristische weiße Gebäude inmitten von Grün ein bewusstes Bekenntnis – zur Architektur der klassischen Moderne und zur Stadt Krefeld.

Beim Betreten der Büroräume fallen die offenen Raumstrukturen, die fließenden Übergänge und die großzügigen Glasflächen auf. Manchmal braucht es einen zweiten Blick, um zu erkennen, wo das Gebäude endet und der Garten beginnt. Die Grenzen zwischen Innen- und Außenraum scheinen zu verschwimmen. Die Qualität der Materialien, die das Haus seit fast einem Jahrhundert prägen, spiegelt zugleich Jan Stapelmans Haltung wider: „Meine Entwürfe sollen durch zeitlose Eleganz langlebig sein.“ Mit seinem Büro bewegt er sich bewusst in einer klar definierten Nische: Jedes Projekt versteht er als individuell zugeschnittenen Maßanzug. Keine Standardlösungen, keine Entwürfe von der Stange. Er nimmt sich Zeit, um



Mit seinem vierköpfigen Team arbeitet Stapelmann im Haus Heusgen in Hüls, einem Bauhaus-Denkmal aus den 1930ern.

gemeinsam mit seinen Kundinnen und Kunden Räume entstehen zu lassen, die optimal auf sie zugeschnitten sind: „Der Mensch steht immer im Mittelpunkt.“ Diesen Satz stellt Jan Stapelmann an den Anfang eines jeden Projekts. Seine Entwürfe sollen Raum bieten – für Miteinander und Kommunikation ebenso wie für Rückzug und Geborgenheit. Dabei folgt der Architekt einem Prinzip, das sich durch seine gesamte Arbeit zieht: Reduktion, um Ablenkungen zu vermeiden. „Reduktion ist Fokus“, erklärt der Architekt und fügt hinzu: „Es ist nicht der Verzicht, sondern vielmehr die Konzentration auf das Wesentliche.“ Das Ziel sind dauerhafte Lösungen durch hochwertige Materialien und klare Linien. Ganz bewusst lässt er Elemente weg, um die Essenz sichtbar zu machen. „Architektur und Innenarchitektur werden dabei nie getrennt gedacht“, unterstreicht er. „Ebenso wenig wie Gebäude und Außenfläche.“ Erst im Zusammenspiel entsteht für ihn ein Ort mit unverwechselbarem Charakter.

Dass er den Weg in die Selbstständigkeit ausgerechnet in Krefeld gegangen ist, kommt nicht von ungefähr. Der gebürtige Krefelder hat in Düsseldorf studiert, gründete vor über zwei Jahren Stapelmann Architektur und könnte heute an vielen Orten arbeiten. Dennoch bleibt er bewusst in seiner Heimatstadt: „Ich sehe sehr viel

Potenzial in Krefeld und der Region.“ Diese Einstellung zeigt sich auch in seinem Portfolio. Neben der Architektur gilt sein Interesse der Geschichte. In den vergangenen Jahren war er an Projekten zur Krefelder Stadtgeschichte beteiligt, unter anderem am Umbau des Foyers im Archäologischen Museum Krefeld zu einem UNESCO-Welterbe-Besucherzentrum. Zudem entwarf er eine mobile Ausstellung zum 650-jährigen Stadtjubiläum. Das Wandermuseum mit dem Titel „650 Jahre Krefeld. Geschichte und Geschichten einer Stadt“ war im Jubiläumsjahr an verschiedenen Orten in Krefeld zu sehen.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – in den Projekten von Stapelmann Architektur sind sie fest miteinander verwoben. Symbolisch dafür steht auch das Haus Heusgen. Fast ein Jahrhundert nach seiner Entstehung dient das Gebäude heute als Arbeitsort für ein Architekturbüro, das ästhetische Lösungen mit Bestand entwickelt – inspiriert von der modernen Architekturgeschichte, verankert in der Gegenwart und mit klarem Blick in die Zukunft. Eine Haltung, die Jan Stapelmann in drei Worten beschreibt: „Minimalistisch. Zeitlos. Elegant.“ //jh

www.stapelmannarchitektur.com
stapelmann@stapelmannarchitektur.com
Instagram: stapelmannarchitektur

Sicher durch den Pflegedschungel

Der Pflegestützpunkt



Wie finde ich einen Pflegestützpunkt?

In größeren Städten sind Pflegestützpunkte oft im Rathaus, in Bürgerbüros oder Sozialzentren zu finden; in ländlichen Regionen in Kreisverwaltungen oder kommunalen Gesundheitszentren. Am schnellsten hilft eine einfache Suche: „Pflegestützpunkt“ plus Ihre Postleitzahl in die Suchmaschine eingeben.

Tipp: Notieren Sie vor dem Erstgespräch Ihre wichtigsten Fragen – so nutzen Sie die Beratung strukturierter und finden schneller die Lösung, die zu Ihnen passt.

Seniorenbetreuung Niederrhein 24

Ansprechperson: Simone und Dirk Schroers
Elsternweg 43 // 47804 Krefeld // Telefon: 0160 – 8 40 70 34
E-Mail: anfragen@seniorenbetreuung-niederrhein24.de
seniorenbetreuung-niederrhein.de

BARMER Krefeld

Ansprechperson: Frank Ickler
Luisenplatz 6 – 8 // 47799 Krefeld // Telefon: 0800 – 333004
401001 oder 0171 – 9747834 // www.barmer.de
E-Mail: frank-martin.ickler@barmer.de

Stellen Sie sich vor: Sie oder ein Familienmitglied braucht Unterstützung bei der Pflege. Wer hilft, wo finden Sie Informationen oder passende Angebote? Genau dafür gibt es Pflegestützpunkte. Sie sind offene Anlaufstellen, bei denen Fachleute aus Pflege, Beratung sowie dem Sozial- und Gesundheitswesen zusammenkommen, um Ihnen Orientierung zu geben.

Was zeichnet Pflegestützpunkte aus?

Pflegestützpunkte sind der Leuchtturm im manchmal wilden Meer der Pflege. Dort bekommen Sie nicht nur verständliche Antworten, sondern auch praktische Unterstützung – von der Suche nach passenden Leistungen bis zum gemeinsamen Ausfüllen von Formularen. Das Angebot ist breit gefächert:

- Beratung zu Pflegeleistungen und -graden, Unterstützung bei der Antragstellung inklusive
- Vermittlung von Pflegediensten, Pflegeheimen, Tages- und 24-Stunden-Pflege sowie ehrenamtlichen Angeboten
- Koordination von Versorgungsplänen zur bestmöglichen Betreuung

Was ist der Unterschied zur Pflegekasse?

Pflegekassen kümmern sich vor allem um die Leistungsgewährung der gesetzlichen Pflegeversicherung – also etwa die Beantragung eines Pflegegrads oder die Abrechnung von Pflegegeld. Pflegestützpunkte hingegen helfen unabhängig und neutral dabei, aus dem umfangreichen Angebot die passenden Leistungen zu finden, zu beantragen und sinnvoll zu kombinieren. Wichtig: Die Beratung beim Pflegestützpunkt ist kostenfrei.



Leben ist Bewegung

Die Pflege zu Hause kann anstrengend sein.

Praktische Ideen, wie Sie effektiv helfen und dabei auf Ihren Rücken achten, gibt Ihnen unser Online-Portal, der BARMER Pflegecoach.

Schauen Sie sich das Thema "Bewegung wirksam unterstützen" an: rund um die Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.



Artikelnummer 1703075A2 0522

Mehr Infos unter:
www.barmer-pflegecoach.de



WIR MAKELN DAS SCHON!



**DARAUF
KÖNNEN SIE
BAUEN!**

--- Jahrzehntelange Erfahrung in der Immobilienbranche ---

--- Großes Know-how rund um Immobilien, Wertermittlung und Vermarktung ---

--- Hohe Marketing-Kompetenz mit eigener Agentur und Verlag ---

--- Erstklassige Vernetzung in Krefeld und Umgebung ---

www.crevelt-immobilien.de



Fotos: Felix Burandt

Bellini Senioren-Residenz Krefeld

ANKOMMEN

in einem neuen Lebensabschnitt

Wer verweist, erlebt viele neue Eindrücke. Man trifft neue Menschen, probiert neues Essen und findet vielleicht sogar neue Freunde. Doch davor braucht es in der Regel ein paar Tage zur Orientierung. Wo sind die Sehenswürdigkeiten? Welches Restaurant ist gut? Und an welchen Freizeitangeboten der Ferienanlage möchte ich teilnehmen?

Ähnlich wie bei einer Reise kann es auch Orientierungszeit brauchen, wenn man im Alter in eine seniorengerechte Wohnung umzieht. Marlies und Karl-Heinz Filipczyk sind im Februar nach über 20 Jahren aus ihrer Wohnung aus- und in das Bellini-Quartier für Senioren eingezogen. Ihren 57. Hochzeitstag haben sie schon in der neuen Wohnung „Am Schirkeshof“ gefeiert. „Er hat da studiert, wo ich damals gelebt habe, und da habe ich ihn mir geangelt“, beschreibt Marlies Filipczyk die erste Zeit als Paar. Beide seien in ihrem Leben sportlich sehr aktiv gewesen, erzählt die 83-jährige. „Ich habe früher richtig Wettkämpfe in Leichtathletik gemacht“, ergänzt ihr 88 Jahre alter Mann. „1.500 Meter war meine Strecke!“ Auch an den deutschen Meisterschaften habe er teilgenommen, sagt er stolz. Und auch Marlies Filipczyk habe immer viel Sport getrieben. Über Jahre sei sie mit einer Frauengruppe regelmäßig 7,5 Kilometer gelaufen. Bis vor kurzem habe sie sogar noch Tennis gespielt, berichtet sie begeistert.

Doch dann hatte sie einen Unfall, der das Leben des Paares veränderte. Der Unfall habe einen doppelten Bruch zur Folge gehabt, auf den eine komplizierte Heilungsphase gefolgt sei, erklärt sie. Nach dem Aufenthalt in verschiedenen Krankenhäusern sei sie während der Heilungsphase in der Senioren-Residenz Krefeld, eine der Pflegeeinrichtungen von Bellini, zur Pflege gewesen, sagt Marlies Filip-

czyk. Auch ihr Mann habe während ihrer Genesung von dem Angebot der Residenz profitiert, sagt sie. Er habe dort mittags gegessen.

Nach der Ruhezeit und einigen Physiotherapieeinheiten konnte das Paar in eine Wohnung des Bellini-Senioren-Quartiers umziehen und damit in ein selbständiges Leben zurückkehren. „Es ist besser, aber noch nicht alles, wie es müsste“, beschreibt Marlies Filipczyk ihre Genesung. Sie traue sich noch nicht ohne Stock raus und könne noch nicht richtig gehen. Dennoch gehe sie mit ihrem Mann regelmäßig spazieren und mache die Übungen, die ihr der Physiotherapeut gezeigt habe, auch manchmal ohne Anleitung. Doch an das Tennisspielen kommt das nicht ran. „Es hat mich am meisten betrübt, dass ich nicht mehr Tennis spielen kann nach dem Unfall“, sagt die Seniorin traurig.

„Wir können gemeinsam etwas anderes suchen“, sagt die Einrichtungsleitung Sandra Trispel mitfühlend. Sie berät Frau Filipczyk, dass man weitere Physiotherapie beantragen könne. Zusätzlich bestehe die Möglichkeit, das Sportprogramm von Fitnesstrainer Jannik Jost zu buchen, erklärt die Leitung. Der Trainer bietet seine Übungen nicht nur in der Seniorenresidenz an, sondern auch zweimal im Monat für die Menschen aus den Quartierwohnungen.

Viele Angebote der Pflegeeinrichtung, die direkt neben den Seniorenquartieren liegt, können auch die Menschen nutzen, die im Quartier zur Miete wohnen. So steht das Bellini-Team beratend zur Seite und unterstützt zum Beispiel bei behördlichen Angelegenheiten oder bietet fachliche Beratung zur Pflegebedürftigkeit und Hilfsmittelbeantragung. Die Filipczyks gehen beispielsweise zum Mittages-



sen rüber in das Restaurant der Seniorenresidenz. „Das Essen ist hier ganz prima“, freut sich Karl-Heinz Filipczyk. Und wenn das eigene Essen doch besser schmeckt, ist in den Wohnungen Platz für eine Küche. Das Prinzip sei, in den Wohnungen so viel Unterstützung zu bieten, wie nötig, aber so viel Freiheit zu lassen, wie möglich, erklärt Trispel. Auch beim Pflegedienst liege die Wahl bei den Seniorinnen und Senioren.

So kommen bei den Eheleuten Filipczyk morgens Pflegekräfte, die zum Beispiel beim Anziehen der Socken unterstützen und die Tabletten bringen. Auch den Putzservice nehmen die beiden in Anspruch. „Aber nicht im Schlafzimmer“, betont Marlies Filipczyk. Das sei ihr zu privat.

So kann das Ehepaar auch nach dem Unfall den Alltag selbstbestimmt gestalten. Beim Mittagessen seien schon erste Kontakte entstanden, sagt Frau Filipczyk. Aber ihre alte Heimat Greifath vermisse sie dennoch. Wenn sie sich wieder sicherer bewegen könne, dann wolle sie mit der nahegelegenen Straßenbahn nach St. Tönis oder in



Marlies und Karl-Heinz Filipczyk mit Einrichtungsleiterin Sandra Trispel.

die Krefelder Innenstadt fahren und die Umgebung erkunden. Man könne auch im Clubraum des Quartiers mit anderen Mieterinnen und Mietern in Kontakt kommen, schlägt Trispel vor. Und auch zu den Veranstaltungen der Seniorenresidenz seien alle aus dem Quartier herzlich eingeladen. Für das Ehepaar steht bereits der erste Termin im Kalender. „Das Sommerfest, das machen wir mit!“, sagt Marlies Filipczyk und weiß genau, dass sich ihr Mann auf die Grillwurst dort freut.

Und so ist es wie bei jeder Reise. Erst muss man sich orientieren, um das perfekte Angebot für sich zu finden. Dabei und bei anderen Herausforderungen hilft das Bellini-Team jederzeit. //cs

BELLINI Senioren-Residenz Krefeld GmbH
Am Schirkeshof 6 // 47804 Krefeld
Telefon: 02151 – 73770
www.bellini-seniorenresidenzen.de/senioren-residenzen/krefeld.html

 **NiKa Sommeraktion 2026**

Gesundheitsstudio statt Muckibude

NiKa flexibel kennenlernen – mit Sonderkündigungsrecht im ersten Monat

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

NiKa Krefeld · 02151 611820 | www.nika-training.de | NiKa Kempen · 02152 9649390

**Nur bis
31.08.!**



Leroy Daniels und DJ Tom

„It’s A Long Way Down“ feiert Premiere

Nach drei erfolgreichen Coverversionen haben Leroy Daniels und DJ Tom am 26. Juni eine brandneue Eigenkomposition veröffentlicht. „It’s A Long Way Down“ ist ein eingängiger Dance-Song, der durch Ohrwurmcharakter mit hohem Mitsingfaktor besticht. „Es hat diesmal etwas länger gedauert, weil wir unbedingt ein von uns geschriebenes und komponiertes Lied an den Start bringen wollten“, erklärt Leroy Daniels. DJ Tom ergänzt begeistert: „Ein megatoller, zu 100 % dancefloortauglicher Song.“ Dank der Unterstützung durch Sponsoren wird die Promotion der Single in über 140 Ländern forciert. Die Musik des Duos findet weltweit Anklang: Neben Deutschland zählen unter anderem die Niederlande, Spanien, Österreich, Italien, Chile und Rumänien zu den Top-Ländern, in denen ihre Produktionen besonders erfolgreich sind. „Wir haben uns in den gut fünf Jahren Zusammenarbeit ein sehr gutes Standing erarbeitet, und unsere Fanbase wächst konstant weiter an“, blickt Leroy Daniels optimistisch in die Zukunft. Fans können den Song unter folgendem Link abrufen:

www.jompsta.lnk.to/JOM077



nur 1,49%
effektiv Jahreszins

Auch gebraucht ein Volltreffer. Zertifizierte Gebrauchtwagen

Golf VIII eTSI GOAL, 85 kW (116 PS), Automatik

Kilometerstand: 12.395 km, Erstzulassung: 03/2025

Ausstattung: Einparkhilfe Sensoren vorn/hinten, Klimaautomatik 3 Zonen, Lederlenkrad, Freisprecheinrichtung, Sportpaket, Verkehrszeichenerkennung, Sportfahrwerk, Sitzheizung, Einparkhilfe Kamera, Start-Stop Automatik, Sprachsteuerung, Android Auto, Apple Carplay, Leichtmetallfelgen, Abstandstempomat, LED-Scheinwerfer, u.v.m. **Lackierung:** Oryx Weiss Perlmutter Effekt

Finanzierungsbeispiel¹:

Fahrzeugpreis	25.289,00 €	Sollzinssatz (gebunden)	1,48 %
- Anzahlung	2.615,00 €	Effektiver Jahreszins	1,49 %
Nettodarlehensbetrag	22.673,99 €	36 monatliche Raten à	99,00 €¹
Laufzeit	36 Monate	Restrate	20.159,69 €

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Zulassungskosten werden separat berechnet. Weitere Laufleistungen und Laufzeiten gegen Aufpreis möglich. Zwischenverkauf vorbehalten. Gültig bis 30.09.2026.

IHRE NEUE JANSSEN KÜCHE

*Keine Beratung und kein Verkauf.

SCHON AB
5.000,-€

Jeden Sonntag:
Tag der offenen
(Küchen-)Tür*
13:00-17:00 Uhr

Voosener Str. 64-66 · 41179 MG-Günhoven · 0 21 61 / 58 85 80 · www.kuechenhaus-jansen.de



TÖLKE + FISCHER GRUPPE

Ihr Volkswagen Partner

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG

Tölke & Fischer Volkswagen Zentrum Krefeld
Gladbacher Str. 345, 47805 Krefeld, Tel. 02151 9173011, toefi.de

Der gebürtige Thüringer Marius Bader
ist seit 2018 Hörakustiker-Meister.

Bader.Hören

MEISTER FÜR DIE OHREN

Fotos: Felix Burandt

Moderne Hörsysteme verbessern nicht nur das Verstehen von Gesprächen, Filmen und Audio-Beiträgen – sie steigern auch und vor allem die Lebensqualität und ermöglichen volle soziale Teilhabe. Die Hörakustik nimmt damit eine wichtige gesellschaftliche Rolle ein. Und deren Bedeutung wächst stetig, denn Deutschland wird immer älter – und damit erhöht sich automatisch der Bedarf nach professioneller Beratung und technischen Lösungen. Mit Hörakustik Bader gibt es nun eine weitere Anlaufstelle mitten in der Krefelder Innenstadt.

Tick, Trick und Track auf dem Unterschenkel, Duffy Duck und Kater Sylvester auf den Oberarmen. Auch zahlreiche japanische Anime-Figuren tummeln sich auf Marius Baders Haut. Knapp unterhalb seines Halses fliegt die Biene Maja – ein fröhliches Symbol für seine wenige Monate alte Tochter, die diesen Namen trägt. Der Tattoo-, Comic- und Computerspiel-Fan betreibt seit wenigen Wochen ein Fachgeschäft für Hörgeräte an der Königstraße/Ecke Angerhausenstraße in Krefeld. In einem komplett neugestalteten und modernisierten Ladenlokal, in dem zuvor Dessous verkauft worden waren, verhilft Bader zu einem besseren Hören.

Mit seinen 33 Jahren bringt der Thüringer jede Menge Erfahrung mit. Nach seiner dreijährigen Ausbildung, die auch viele Wochen Blockunterricht an der bekannten Berufsschule für Hörakustik in Lübeck umfasste, machte er 2018 seinen Meister. „Wie viele meiner Kolleginnen und Kollegen bin auch ich eher durch Zufall zu diesem Beruf gekommen“, erzählt er bei einem schmackhaften Kaffee aus seiner offenen „Hör-Bar“ im Eingangsbereich des Geschäfts. „Mein Opa trug selbst Hörgeräte und nahm mich eines Tages mit zur Anprobe.“ Die Tätigkeit der Fachleute habe ihm so gut gefallen, dass er sich für die Ausbildung entschied. Nach verschiedenen Stationen

im Angestelltenverhältnis, die ihn zuletzt nach Duisburg und Krefeld führten, machte er dann seinen länger gehegten Wunsch von der Selbstständigkeit wahr.

Bader.Hören gehört keiner Kette an, sondern ist ein inhabergeführtes Fachgeschäft. „Ich arbeite Hersteller-offen“, betont der Meister. „Die individuellen Bedürfnisse der Kunden bestimmen die Wahl des Hörgeräts.“ Womit fühle ich mich wohl? Was brauche ich? Und passt die Technik auch zu meinem Budget? Diese und weitere Fragen klärt Marius Bader im Kundengespräch, das einige Zeit dauert. „Deshalb gibt es in unserer Branche auch weniger Laufkundschaft als in anderen“, sagt er. „Hörakustik-Beratung erfolgt in der Regel nach Terminvereinbarung.“

Gleichwohl profitiert er von der prominenten Lage an der Einkaufsstraße: „Es haben sich schon zahlreiche Passanten in meinen Laden ‚hineingetraut‘“, erzählt er mit einem Lächeln. Der Thüringer verbindet eine offene-sympathische Art mit der hohen Kompetenz in seinem Fach. Er beschreibt es so: „Ich kann einen Beruf ausüben, der sowohl eine soziale als auch eine technische Komponente hat – das gefällt mir sehr.“



Seinen Beruf schätzt er, weil er eine technische und eine soziale Komponente verbindet.



Anders als viele andere Hörakustiker arbeitet Bader herstellerunabhängig.

Meist kommen Menschen zu ihm, die aus unterschiedlichen Gründen, zum Beispiel wegen des fortgeschrittenen Alters, eben nicht mehr so gut hören können. Doch er kann auch bei Tinnitus helfen – „durch sogenannte Noiser, die ein sanftes Hintergrundgeräusch erzeugen, das das Gehirn sozusagen vom nervenden Tinnitus-Ton ablenkt“. Individuell angepasster Hörschutz ist ein weiteres Standbein des Handwerkers – für die Arbeiten in lauter Umgebung, fürs Schwimmen oder bei Schnarchern im Schlafzimmer.

In Krefeld fühlen sich Marius und seine kleine Familie sehr wohl. „Wir wohnen nur wenige Schritte vom Geschäft entfernt, in der Nähe des Schwanenmarkts.“ Außergewöhnlich ist, wie er und seine Frau, die aus dem Emsland stammt, auf Krefeld gekommen sind: „Wir haben eine Ort gesucht, vom dem aus wir unsere Familien möglichst leicht besuchen können.“ Und da die Verwandtschaft unter anderem in Niedersachsen, Baden-Württemberg und Thüringen lebt, fiel die Wahl auf den Niederrhein. „Außerdem haben wir in Krefeld die für uns beste Wohnung gefunden“, sagt Marius Bader.

In den kommenden Wochen und Monaten will er nun seine Bekanntheit in Krefeld Stück für Stück erhöhen. Die ersten Kundinnen und Kunden stehen bereits in seiner Kartei. „Ich freue mich darauf, die Menschen in Krefeld und Umgebung kennenzulernen und ihnen bei Bedarf helfen zu können“, so Marius Bader. Noch ist er allein im Geschäft. Für das kommende Jahr plant er aber, eine Ausbildungsstelle anzubieten. //db

Bader.Hören
Königstraße 118 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151 -94 98 799 // info@bader-hoeren.de
www.bader-hoeren.de

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülser Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Tel. 0 21 51-6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort –
auch unabhängig von einem Todesfall.

David Olszewski

LIEGEN- BLEIBEN IST KEINE OPTION

Text: Melanie Struve
Fotos: Lucas Coersten

Seine Geschichte beginnt nicht im Rampenlicht der glitzernden Modewelt, sondern im Schatten. David Olszewski alias Nuri wächst als Einzelkind in der Krefelder City auf – zwischen familiären Lügen, Alkoholismus und dem Schweigen über seine Herkunft. Erst im absoluten Stillstand, verursacht durch den Tod des Stiefvaters, die schwere Erkrankung seiner Mutter und Monate im Rollstuhl, erkennt der heutige Designer, dass er sein Leben selbst in die Hand nehmen muss. In seinem Buch „Imparable“ erzählt der 33-Jährige von Brüchen, Neuanfängen und dem Willen, aus dem Nichts etwas Eigenes zu formen. Inklusive der Gründung einer Modemarke.



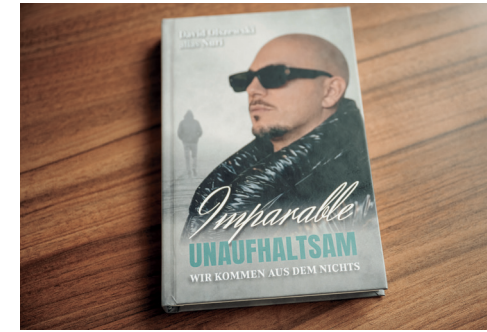
Aus schwierigsten privaten Umständen zum Modedesigner und Buchautor: David Olszewski.

Das kurze Briefing der Redaktion – mit Schlagwörtern wie Beinbruch, Krebsdiagnose, Depressionen und Rückschläge – lässt keine große Freude aufkommen. Doch schon das Telefonat mit David Olszewski offenbart einen optimistisch auftretenden Menschen, der Lösungen sucht und einen ungewöhnlichen Treffpunkt vorschlägt. Wir verabreden uns im neuen Dinner-Club „Teo's Sorrento“ – und erkennen rasch, dass diese Wahl kein Zufall ist. Der „waschechte Krefelder“ kommt gerade von der Arbeit im Rathaus, ist mit dem Inhaber befreundet und überreicht mir ein Buch, das wie ein Schatz sorgfältig in Seidenpapier eingeschlagen ist. „Imparable – Unaufhaltsam“ steht auf dem markanten Cover, es verspricht eine Mischung aus Autobiografie und Motivationsratgeber für alle, die sich „leer fühlen und trotzdem weitermachen“. Die Geschichte werde aufwühlen, aber auch daran erinnern, dass es sich lohne, Zweifel und Narben zu überwinden, sagt der Autor, dessen Affinität zu Mode kaum zu übersehen ist. „Das ist alles von mir, ich bin sehr kreativ unterwegs“, fügt er hinzu und deutet auf die Designer-Tasche aus Leder und eine selbst genähte Jeans mit Glitzersteinen, bevor wir in sein bewegtes Leben eintauchen.

Mit leiser Stimme erzählt der 33-jährige David von einer geborgenen Kindheit mit Fußballspielen, Mamas Dampfnudeln und Süßigkeiten vom Büdchen. Als der freundliche Mann, den er für seinen Vater hält,

beim gemeinsamen Inlineskaten stürzt und sich das Bein bricht, wendet sich das Blatt: Robert verliert seinen Job, fängt an zu trinken und entwickelt sich immer mehr zum tyrannischen Familienoberhaupt. „Ich habe mich angepasst, lief quasi wie auf Eierschalen, damit es keinen Ärger gab.“ Diese Zurückhaltung definiert ihn bis heute, sie ist aber mit einer starken Resilienz gepaart, die ihm hilft, schwierige Situationen zu meistern. „Es gab Gerüchte, dass Robert nicht mein Vater ist. Er selbst hat mich oft ‚angebrannte Kartoffel‘ genannt, weil meine Hautfarbe dunkler ist“, erzählt David sachlich von der ersten Krise in seinem Leben. Er ist 21 Jahre alt, als er Robert tot in dessen Wohnung auffindet – und sich auf die Suche nach seinen Wurzeln macht, weil er keine Fassade mehr aufrechterhalten muss. „Nach nächtelanger Recherche habe ich über Facebook meinen richtigen Vater gefunden. Er stammt aus dem Iran, und ich trage jetzt seinen Namen Nuri als Künstlernamen.“ In den dunklen Augen spiegeln sich Trauer und Erleichterung, Wut findet sich darin nicht: „Meine Mutter wollte nur das Beste für mich, auch mein Stiefvater meinte es gut.“

Der ehemalige Schuh- und Modeverkäufer, der eine Ausbildung bei SinnLeffers absolvierte und irgendwann der „Karl Lagerfeld von Krefeld“ sein möchte, arbeitet im Sicherheitsdienst bei der Stadtverwaltung. „Ich will mich um meine Mutter kümmern, die an Krebs erkrankt



Mit seiner Modemarke „Imparable Official“ hat er schmerzhaft Erfahrung in Stoff übersetzt.

ist und bereits mehrere Tumor-Operationen überstehen musste.“ Auf die Frage, ob er angesichts der psychischen Belastungen jemals eine Therapie gemacht hat, antwortet David erstaunt: „Nein, das kommt alles aus eigener Kraft. Und aus Büchern wie ‚Das Café am Ende der Welt‘ von John Strelecky.“ Sein eigenes Werk verrät, wie tief der Schmerz sein muss, zumal ihn ein Beinbruch für Monate in den Rollstuhl zwang. Er schreibt in Kapitel 9: „Der Gips fühlte sich an wie eine Last aus Blei, die mich an den Boden fesselte. Mein bisheriges Leben war von Bewegung definiert. Jetzt herrschte Stillstand.“ Soll er nun aufgeben? Oder irgendwie weitermachen? David entscheidet sich am Ende dafür, dass Liegenbleiben keine Option sein darf. Sein Herz gehört seit Jahren der Mode, also bringt er sich selbst Nähen bei, lernt zu sticken und beschäftigt sich mit Stoffen wie Baumwolle, Denim und Leder. „Auch Schmerz kann Rohmaterial sein“, beschreibt er



seine Motivation, als Kleinunternehmer die Luxusmarke „Imparable Official“ zu gründen. „Ich habe meine Erfahrungen in Stoff übersetzt – nicht um Trends zu bedienen, sondern um Identität und Haltung sichtbar zu machen.“ Seine Entwürfe sind streng limitiert, die ersten italienischen Rapper tragen seine Hosen bereits, und das maritim anmutende Logo vereint Steuerrad, Kompass und Flügel. Abgehoben wirkt David Olszewski jedoch nicht, eher wie ein erfahrener Kapitän, der Sturm und Wellen trotzt. Die Zukunft kann kommen!

2026 - 70 Jahre

Zigarren & feine Spirituosen

Janßen

Tabak & Genuss PUR

Ihr Krefelder Fachhandel
im Schwanenmarkt

Zigarren & feine Spirituosen

Davidoff Ambassador - Habanos Point
Groß - Humidor
World of Single Malt - Fine Rum Store
und mehr ...

Newsletter + Tasting-Termine:
www.tabak-janssen.de

Krefeld, Grüner Dyk 55 :

Filiale mit Lounge + Tasting Room

kalt.weiss.trocken.

Vom Kofferraum zur Weinbar

Fotos: kalt.weiss.trocken.



kalt.weiss.trocken. hält im Juli Einzug in die Bauhaus-Industriearchitektur am Mies van der Rohe Campus.

2010 sitzen Marc Dickmann und drei Schulfreunde in Duisburg zusammen und kommen auf eine ungewöhnliche Idee: Warum nicht einen Kofferraum voll Wein ankaufen und schauen, wie viel man damit verdienen kann? Das kleine Experiment ist erfolgreich und entwickelt sich erst zum Geschäft und dann zur etwas anderen Weinbar. Rund 15 Jahre später eröffnet kalt.weiss.trocken. seine Pforten auch in Krefeld – mit erprobtem Konzept an historischem Ort.

Mitte Juli soll es soweit sein. Aktuell laufen die letzten Umbauarbeiten. Grund genug für Marc Dickmann, auf die Anfangszeiten zurückzublicken. 2015 zog die aus einer Bierlaune entstandene Weinhandlung in eine Lagerhalle in Duisburg. Viel zu groß für das, was die Freunde eigentlich vorhatten. „Daraus entstand die nächste Idee“, erinnert sich Dickmann. „Warum den Wein nicht einfach vor Ort ausschenken?“ Was als Angebot für Freunde und Stammkunden begann, lockte bald immer mehr Menschen, die die einzigartige Atmosphäre der Weinbar erleben wollten. Der Erfolg ärgerte die Nachbarn, die einen Umzug erzwangen. Der erfolgte 2021 in eine alte Batteriefabrik – ein Ort mit Geschichte und rauem Charme. Dickmann entwickelte das Konzept weiter und schuf mit dem „Thirsty Thursday“ ein Afterwork-Event, das junge Menschen zwischen 25 und 30 für Wein begeistert. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Paul Rohde macht er nun den nächsten Schritt: Krefeld.

„Der Standort auf dem Mies van der Rohe Campus in Krefeld passt perfekt zu unserer Genuss- und Eventphilosophie“, bekräftigt Dick-

mann: geschichtsträchtige, charakterstarke Industriekultur, die wir mit ausgefallenem, liebevollem Interiordesign und moderner Technik aufwerten. Wir möchten unseren Gästen etwas Besonderes bieten. Nicht nur gute Weine zu fairen Preisen, sondern auch ein entspanntes Ambiente in außergewöhnlicher Architektur gepaart mit einer hochwertigen Sound- und Lichtinstallation. Einfach einen Ort, an dem man sich gern aufhält und wohlfühlt.“

Natürlich wird es auch eine Krefelder Version des erfolgreichen „Thirsty Thursdays“ geben. „In Krefeld kennt man das Prinzip ja schon vom SaturdayDrinking oder den Bauhouse sunsets hier gleich nebenan“, sagt Dickmann. „Wir laden die Menschen ein, am Feierabend zusammenkommen, ein Glas Wein oder einen anderen Drink zu genießen und bei guter Musik mit netten Menschen zu entspannen.“ Der Abend beginnt mit relaxten Sounds, bevor sich das Geschehen ab 22 Uhr nach drinnen verlagert, wo dann auch das Tanzbein geschwungen werden darf. In Duisburg zieht der „Thirsty Thursday“ zu Spitzenzeiten im Sommer bis zu 800 Menschen an.

Ein letzter Blick über die Baustelle, auf der die Vision von kalt.weiss.trocken. langsam, aber sicher Gestalt annimmt. Bald weicht der Handwerkerlärm dem Klirren von Weingläsern, dem Lachen der Gäste und angesagter Chillout-Musik. Der Mies van der Rohe Campus ist bereit für das nächste Highlight – und Krefeld darf sich auf einen weiteren Ort mit hoher Aufenthaltsqualität freuen.

Instagram: @kalt.weiss.trocken_krefeld
kaltweisstrocken.de



Eröffnung
Sommer 2026

Folgt uns für Updates
@ kalt.weiss.trocken_krefeld

📍 Mies van der Rohe Campus



Maren Eßer, stellvertretende Leiterin der Intensivpflege-WG.



Roland Matuschek, Leiter der Intensivpflege-WG, ist am Niederrhein seit Jahrzehnten in führenden Funktionen in der Intensivpflege tätig.

Caritas-Intensivpflege Benedikt

Intensiv-WG mit Herz und Fachkompetenz

Fotos: Lucas Coersten

Eine gemütliche Wohnküche für alle, bequeme Sessel, ein gemeinsamer Fernseher, viele individuelle Zimmer und ein Bad – so stellen sich viele eine WG (Wohngemeinschaft) vor. Und so ähnlich sieht es auch aus in der Caritas-Intensivpflege Benedikt – jedoch ist es eine ganz besondere Art des Zusammenlebens. Für schwer kranke Menschen, die eine außerklinische Intensivpflege mit 24-Stunden Interventionsbereitschaft benötigen, hat die Caritas diese neue Einrichtung eröffnet. Intensiv und gemütlich zugleich. Benannt ist sie nach dem heiligen Benedikt, der sowohl als Patron der Kranken als auch der Pflegenden gilt.

Beim Betreten der Räume mit den freundlichen Bildern an den Wänden erinnert nichts an ein Krankenhaus – und genau das ist gewollt. Es gibt bequeme Stühle, Tische, eine kleine Küchenzeile und einen Kaffee-Automaten, der häufig im Einsatz ist. „Bei uns sollen sich die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch alle Besucherinnen und Besucher, so wohl wie möglich fühlen“, sagt Roland Matuschek. Der 60-jährige Willicher, der seit Jahrzehnten am Niederrhein in führenden Funktionen in der Intensivpflege tätig ist, leitet die neue Caritas-Intensivpflege Benedikt. Gelernt hat er am „Städtischen“ in Krefeld (heute Helios). Anschließend war er unter anderem im damaligen Katharinen-Hospital in Willich und am Elisabeth-Krankenhaus (dem „Eli“) in Rheydt tätig. Seine Stellvertreterin ist Maren Eßer: Die 35-jährige Rheinbergerin verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Intensivpflege-WGs. Das gesamte Team, das aus mehreren Pflegefachkräften der Caritas besteht, hat entsprechende Qualifizierungen.

Diese Kompetenzen sind auch zwingend erforderlich. Denn die Intensivpflege Benedikt – die erste diese Art in der Caritas – ist für Menschen mit schwersten gesundheitlichen Beeinträchtigungen konzipiert. Sie werden beatmet, liegen im Wachkoma oder leiden unter Multipler Sklerose im weit fortgeschrittenen Stadium. „In der Regel kommen Menschen in Einrichtungen wie unsere, die zwar nicht mehr länger im Krankenhaus bleiben, aber auch nicht in normalen Pflegeheimen versorgt werden können“, erklärt Maren Eßer. Manche sind bettlägerig und nicht mehr ansprechbar. Andere können durchaus im Rollstuhl sitzen und sogar in Begleitung die Einrichtung für einige Zeit verlassen. „Es muss immer das Ziel sein, dass die Bewohnerinnen und Bewohner so viel am Leben teilnehmen wie möglich“, betont der Leiter. Er spricht von einem „Ort der Sicherheit, der Würde und der Lebensqualität“. Dem Team gehe es darum, Menschen ein richtiges Zuhause zu geben, „Unsere



Die Pflege übernimmt das geschulte und erfahrene Caritas-Team an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr.

Mitarbeitenden und die Bewohnerinnen und Bewohner bauen eine intensive Bindung auf und entwickeln ein gutes Miteinander“, berichtet Maren Eßer.

Mit dem neuen Standort schließt die hiesige Caritas eine Lücke im Angebot der Altenhilfe im Raum Krefeld: „Jetzt können wir für pflegebedürftige Menschen von der ambulanten Pflege mit Palliativdienst über Kurzzeit- und Tagespflege bis zu einem Zuhause in einem stationären Pflegeheim sowie der neuen Intensivpflege nahezu alles aus einer Hand bei der Caritas anbieten“, sagt Caritas-Vorstand Delk Bagusat.

Die neue Einrichtung befindet sich in günstiger Lage: Von der Adresse Melanchthonstraße 5 aus ist sowohl das Helios-Krankenhaus als auch der Krefelder Hauptbahnhof binnen kürzester Zeit zu erreichen. Im Erdgeschoss sind sechs Einzelzimmer vorhanden, im ersten Stock sind es noch einmal neun Zimmer. „Somit sind es eigentlich zwei WGs“, sagt Maren Eßer. Die Zimmer werden von den Patienten und ihren Angehörigen eingerichtet – mit persönlichen Möbelstücken und Gegenständen. Die Kosten für die Pflege zahlen – nach vorheriger Prüfung – die Kranken- und Pflegekassen. Hinzu kommt ein „kleiner Eigenanteil für die Miete und Versorgung“, wie Maren Eßer erklärt. Die Intensivpflege übernimmt das geschulte und erfahrene Caritas-Personal – rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr. „Wir arbeiten im Zwei-Schicht-Betrieb, somit haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner möglichst lange dieselbe Ansprechperson und unsere Kolleginnen und Kollegen eine gute Work-Life-Balance“, sagt Maren Eßer.

Wenige Wochen nach der Eröffnung ist bereits der erste Bewohner eingezogen. „Bei weiteren Patientinnen und Patienten laufen intensive Gespräche für eine Aufnahme bei uns“, so Roland Matuschek.

Wer sich für das neue Angebot der Caritas interessiert, ist herzlich eingeladen, sich die Räume persönlich anzuschauen. „Einfach melden, dann machen wir einen Termin aus“, sagt Roland Matuschek. //db

Caritas-Intensivpflege Benedikt
Melanchthonstraße 5 // 47805 Krefeld
Telefon: 02151 - 987920 // intensivpflege@caritas-krefeld.de
www.caritas-krefeld/intensivpflege

Die freundlichen
Uerdinger Mietwagen



477 477

Ruf doch
mal an!



30 1000



SERVICE
KREFELD TAXI

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Hinter der Positionierung als digitale Kanzlei steckt eine Haltung, die Effizienz in den Vordergrund stellt.



Fotos: Felix Burandt

Der berühmt-berüchtigte Schuhkarton voller Quittungen, Kassenbons und Belege hat ausgedient. Auch das mühsame Sortieren von Papierordnern oder das Einscannen einzelner Dokumente gehört vielerorts der Vergangenheit an. Dass Steuerberatung heute vollständig digital funktionieren kann – und dabei deutlich effizienter wird –, zeigt die Krefelder Kanzlei bps² besonders eindrucksvoll.

In der Kanzlei am Gahlingspfad ist Digitalisierung kein Schlagwort, sondern seit Jahren gelebte Praxis. Bereits 2021 stellte die Kanzlei ihre gesamte Buchhaltung auf digitale Prozesse um. Ein Schritt, der interne Abläufe beschleunigte und vor allem den Mandanten spürbare Vorteile brachte. Zentrales Werkzeug dieser digitalen Arbeitsweise ist die DATEV-Plattform „Unternehmen online“. Sie bildet die Schnittstelle zwischen Mandanten und Kanzlei. Belege werden digital hochgeladen, Buchhaltungsdaten verarbeitet und Auswertungen jederzeit verfügbar gemacht.

„Wir positionieren uns ganz bewusst als digitale Kanzlei“, sagt Steuerberater und Partner Gerrit Held. Dabei gehe es nicht nur um technologische Modernisierung, sondern um eine grundlegende Haltung. Digitalisierung sei kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, um Zusammenarbeit einfacher, schneller und transparenter zu gestalten. „Unsere Mandanten können von jedem gewünschten Ort aus auf ihre aktuellen Zahlen zugreifen“, erklärt Laura Kilders, die bei bps² für digitale Prozesse und Anwendungen verantwortlich ist. „Das sorgt für Geschwindigkeit und Transparenz in der täglichen Zusammenarbeit.“

Statt lange auf betriebswirtschaftliche Auswertungen zu warten, stehen entscheidungsrelevante Zahlen heute nahezu in Echtzeit zur Verfügung. Das verändert die Steuerberatung grundlegend: Unternehmer erhalten eine deutlich bessere Grundlage für Investitionen, Personalentscheidungen oder Liquiditätsplanung.

Im Zentrum der Kanzleiphilosophie steht ein klarer Anspruch: Mandanten sollen sich bei bps² gut aufgehoben fühlen. Die Kanzlei versteht sich als Partner auf Augenhöhe – mit transparenter Kommunikation, proaktivem Handeln und verlässlicher Umsetzung. „Wir arbeiten service- und lösungsorientiert und immer noch einen Schritt weiter“, so Gerrit Held. Statt Standardantworten zu liefern, werden individuelle Situationen analysiert, konkrete Empfehlungen formuliert und die nächsten Schritte aktiv begleitet. „Wir pflegen eine Zusammenarbeit, die auch komplexe steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Themen sicher tragfähig macht.“

Besonders stark vertreten ist bps² im Gesundheitswesen. Zu den Mandanten zählen unter anderem Physiotherapiepraxen und wei-



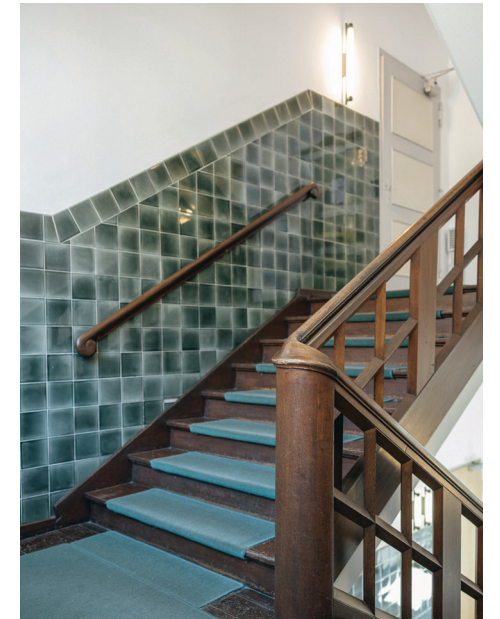
V.l.n.r.: Thomas Pickert, Marina Wangerin, Gerrit Held, Thomas Bittendorf

tere Einrichtungen aus dem medizinischen Bereich. Darüber hinaus betreut die Kanzlei zahlreiche gemeinnützige Organisationen sowie Unternehmen mit größerem Immobilienbesitz, bei denen steuerliche Strukturierung und langfristige Planung eine zentrale Rolle spielen.

Branchenübergreifend sorgt die Digitalisierung für klare Vorteile: Prozesse werden standardisiert, Abläufe beschleunigt und Informationen jederzeit nachvollziehbar bereitgestellt. Auch intern zeigt sich der Wandel deutlich. Mit einem Team von mehr als 20 Mitarbeitenden agiert bps² als moderne, wachsende Kanzlei für Krefeld und die Region. Digitale Arbeitsweisen und flexible Kommunikationsstrukturen prägen den Alltag und erhöhen zugleich die Attraktivität als Arbeitgeber.

„Viele junge Menschen sind digital aufgewachsen und erwarten diese Strukturen auch im Berufsleben“, sagt Laura Kilders. „Wenn Prozesse unnötig kompliziert oder papierlastig sind, wirkt das nicht mehr zeitgemäß.“ Auch aus diesem Grund investiert die Kanzlei gezielt in Technik, Weiterbildung und Nachwuchsförderung. Auszubildende und Werkstudierende sind Teil des Teams und erhalten früh Einblicke in moderne Steuerberatung – jenseits klassischer Aktenordnerlogik.

Trotz aller Digitalisierung bleibt der Mensch im Mittelpunkt. Für Gerrit Held ist klar: Technik soll entlasten, nicht ersetzen. „Unser



Ziel ist es, Freiräume zu schaffen – für bessere Beratung, mehr Austausch und eine tiefere Auseinandersetzung mit den Anliegen unserer Mandanten.“

Die Kanzlei bps² zeigt, wie dieser Wandel konkret umgesetzt werden kann: Aus Papierprozessen werden digitale Workflows, aus verzögerten Auswertungen werden Echtzeitdaten – und aus dem klassischen Schuhkarton wird ein vollständig digitales System.

Ganz papierlos ist der Alltag allerdings noch nicht: „Behörden schicken uns größtenteils noch Post“, sagt Gerrit Held mit einem Schmunzeln. Unter anderem Gewerbesteuerbescheide landen weiterhin im Briefkasten. //db

bps² Partnerschaft mbB
Rechtsanwalt Steuerberater Wirtschaftsprüfer
Gahlingspfad 31 // 47803 Krefeld
Telefon: 02151 - 6296-0 // info@bps2.de
www.bps2.de



CREVELT ist überall.

Ein Lifestyle-Magazin
braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 30.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.

Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:

Aufteilung der Gesamtauflage

- 11.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 10.000 Magazine als Beilage in WZ
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 6.500 Magazine über 350 Auslagestellen

- 47798**
Altenheim St. Josef Tannenstraße 138
Bäckerei Sommer Friedrichstraße 30
Bäckerei Sommer Neusser Straße 25-27
Bäckerei Sommer Rheinstraße 122
Bäckerei Sommer Ostwall 94
Bäckerei Ullrich Ostwall 112
Cafe IN Ostwall 158
CARITAS Am Hauptbahnhof 2
CinemaxX Am Hauptbahnhof 3
Crazy Sun Südwall 21
EDEKA Kempken Friedrichstraße 15
Elithera Gesundheitszentrum Ostwall 217
fairKauf Möbel-Laden Hansahaas
Fysico Friedrichsplatz 20
Geschmackssinn Marktstraße 47
Grill Split Breite Straße 43
Haus 43 Moerser Straße 43
Haus & Grund Krefeld Ostwall 175
Intersport Borgmann Königstraße 78
Jazzkeller Lohstr. 92
Kaiser-Wilhelm-Museum Joseph-Beuys-Platz 1
KSB Seniorenbetreuung Rheinstraße 22
Mediothek Theaterplatz
Nordbahnhof Oraniering 91
Octapharma Plasma Petersstraße 122
Pluspunkt Apotheke Schwanenmarkt
Restaurant mamma's An d. alten Synagoge 1
REWE Marktstr. 97
REWE Schwanenmarkt
Fleischerei Kocjan Gutenbergstr. 227

- Sanitätshaus Kanter** Ostwall 203
SchwarzHandel Marktstr. 64
SINN Hochstraße 89-93
Stern Apotheke Hülser Straße 1
Tabak Janßen Hansa Centrum
Tabak Janßen Schwanenmarkt
Textilpflege Weber Breite Straße 92
Theater KR & MG Theaterplatz 3
VHS Krefeld Von-der-Leyen-Platz 2
Wohnstätte Petersstr. 121
Zahnärzte am Friedrichsplatz Friedrichsplatz 20

- 47799**
1000 Hände e.V. Bleichpfad 15F
Autoservice Aschoff Oppumer Straße 94-102
Bäckerei Gruyters Bismarckplatz 8
Bäckerei Gruyters Grenzstr. 115
Bäckerei Sommer Viktoriastr. 189
BARMER Luisenplatz 6-8
Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
Comunita Seniorenhaus Moerser Straße 1-3
DENNS Biomarkt Uerdinger Straße 123
Diakonie Krefeld-Viersen Dreikönigenstr. 48
EMS Lounge Roonstraße 1
Friedenskirche Luisenplatz 1
Gazelle Store Krefeld Oppumer Straße 175
Janßen Fußorthopädie Dampfmühlenweg 7
Kulturfabrik Diessemer Straße 13
Laufsport Bunert Rheinstraße 39
Niesters Physiotherapie Rheinstr. 60
Orthopädie Jordan St.-Anton-Straße 16
Pro Biomarkt Grenzstraße 155
Prosano training Uerdinger Straße 100
REWE M. Beiseken Philadelphiastraße 59
Rotkehlchen Immobilien Rheinstr. 20
REWE B. Glang Uerdinger Str. 123-125
Trattoria da Bruno Oppumer Straße 175
Wine House Oppumer Straße 175

- 47800**
Autoparc France Saalestr. 15
Bauen + Leben Glockenspitz 50
Bäckerei Gruyters Uerdinger Str. 608
Bäckerei Hendker Buschstraße 122
Bäckerei Sommer Kaiserstr. 1
Bistro Lisboa Uerdinger Straße 336
Blumen Femers Am Badezentrum 54
BMW Becker-Klausmann Glockenspitz 123
Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
Coppino Hüttenallee 106
Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
Die Hütte Friedrich-Ebert-Straße 240
EDEKA Irkens Glockenspitz 131-133
Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
Fusion Dojo Ellebstraße 31
Mercure Parkh. - Krefelder Hof Uerdinger Str. 245
PADELSTAR Krefel Magdeburger Str. 13a
Restaurant Orelli Hüttenallee 188
REWE Holzschuh Magdeburger Str. 9
Schiller Apotheke Uerdinger Straße 278
Schreurs Immobilien Uerdinger Str. 600
Stadtwaldhaus Hüttenallee 108
Sylter Eiscafé Uerdinger Str. 590
Waldcafe Hüttenallee 110

- 47802**
Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128

- Casa Leo** Moerser Landstraße 102
Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
Genial Moerser Straße 649
Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
Landhaus Maria Schutz Maria-Sohmann-Str. 45
Mercure Hotels Am Golfplatz 5
Mundwerk Moerser Landstraße 341
Mühlencafe Hoenen Moerser Landstr. 411
Naturfleischerei Wefers Moerser Landstr. 379
Rest. Elfrather Mühles An d. Elfrather Mühle 145
Schreurs Immobiliens Moerser Landstr. 418a
Steltens Bauernladen Asberger Str. 40

- 47803**
AI Fitness Gutenbergstraße 152
Bäckerei Hendker Hülser Str./Moritzplatz
Bäckerei Sommer Hülser Straße 134
Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150
fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
FitPark ONE Gahlingspfad 14
Getränkemarkt Czaikowski Gutenbergstraße 155
Holz Roeren Mevissenstraße 62B
Hornbach Baumarkt MevissenStr. 45
Hornbach Profibereich MevissenStr. 45
K.N.A.S.T. Möbelhaus Kleinewefersstraße 46
KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
Media Markt Blumentalstraße 151-155
Möbel Knuffmann Hülser Straße 300
Musikschule rhythm matters Grüner Dyk 28
Pizzeria da Franco Hülser Straße 135
Pro Wash Siempekkampstraße 90
Salvea Westparkstraße 107-109
Schaffrath Möbelhaus Niedieckstr. 7
Stuntwerk Weyerhofstr. 50
Textilpflege Weber Mevissenstraße 6
Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14
VW Borgmann Blumentalstr. 151-155

- 47804**
Bäckerei Hendker Dülkener Str. 1
BELLINI Senioren-Residenz Am Schirkeshof 6
Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
Forsthaus 1838 Forstwaldstr. 530
Textilreinigung Vaiano Weeserweg 21 A
Linden Apotheke Forstwaldstraße 76
Lukullus Weeser Weg 34

- 47805**
Autohaus Louis Dresen Untergath 171
Audizentrum TöFi Gladbacher Str. 471
Bäckerei + Cafe im Seidencarree Ritterstraße 17
Blumen Kronenberg Martinstraße 185
EDEKA Kempken Füttingsweg 69
Factory Oberdiessemer Straße 26
Heideck Cafe & Restaurant Heideckstraße 135
K2 Bauen + Leben Diessmer Bruch 167
Malteser Hilfsdienst e.V. Obergath 33
Marienheim Johannesplatz 28
REWE Lehmheide 5-17
Salvea am Alexianer Oberdiessemer Straße 7
Seidencarré Platz der Wiedervereinigung
TöFi Ford Store Untergath 179
trinkgut Gökkaya Untergath 210
Verve Zur Feuerwache 5

- VOLVO** Gladbacher Str. 5
Zoo & Co. Kochstraße 52

- 47807**
Altenheim Saassenhof Clemenstraße 15
Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
Café Max & Moritz Kölner Straße 558
Eiscafé Bella Schöneweiß Marienstr. 87
Fahrschule Embers Kölner Straße 576
Klinik Königshof Am Dreifaltigkeitskloster 16
Mühlencafé HOENEN Kölner Straße 552
REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
Sanitätshaus Kanter Kölner Straße 546
The Point b. TC Fischeln Mühlenfeld 141

- 47809**
Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
Bäckerei Lomme Glockenspitz 284
BK Glockenspitz Glockenspitz 348
GLOBUS Hafelsstraße 200
Lebensmittel Johannes Schreurs Fungendonk 5a
Mühlencafe Hoenen Hafelsstraße 209
trinkgut Patrikis Westpreußenstraße 36
Winkmannshof Albert-Steeger-Straße 19

- 47829**
Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
Bäckerei Gruyters Maybachstr. 160
Bäckerei Hendker Insterburger Platz
Bauernladen Uerdingen Niederstraße 51
Buchhandlung Rheinschmökern Alte Krefelder Str. 17
E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
Kunigundenheim Heinrich-Theißen-Str. 10
Nahkauf Fam. Wider Breslauer Straße 1
REWE Rippers Düsseldorfer Str. 304
Salvea Uerdinge Parkstraße 29
St. Josefs Hospital Niederstraße 51
SV Bayer 08 Schwimmverein Am Waldsee 25
timeout Löschenhofweg 70
trinkgut Parkstraße 5

- 47839**
Autohaus Hoebertz Tönisberger Straße 10
Bäckerei Sommer Krefelder Straße 21
CreVet Tierarztzentrum Odilia-Von-Goch-Str. 10
Da Capo Hülser Markt 10
EDEKA Kempken Kempener Straße 30
Provinzial Dirk Pricken Krefelder Str. 5
Salvea Hüls Fette Henn 50
Sanitätshaus Ermers Klever Straße 74
Terrassendachhändler Odilia-Von-Goch-Str. 16
Zigarrenhaus Lünger Krefelder Straße 10

- 47918** (Tönisvorst)
Bäckerei van Densen Leipziger Straße 43
I Due da Marcello Benrader Str. 67a
Jumpers Fitness Maysweg 10
PeakzPadel Gelderner Straße 49
Pegels Landmarkt Unterweiden 160
Textilreinigung Vaiano Höhenhöfe 19
Trinkgut Zarf Maysweg 8

- 47239** (DU-Rumeln)
Naturbau Niederrhein Dorfstraße 23

Genießen
wie im
Urlaub

CASA LEO
RISTORANTE

Moerser Landstraße 102, 47802 Krefeld
Telefon: 02151 - 561067

Öffnungszeiten: Täglich von 12 – 14:30 Uhr & 17:30 – 22 Uhr.
Dienstag: Geschlossen // www.casaleoristorante.de

Finlantis

Beachsommer

Foto: Finlantis



Vom 20. Juli bis 1. September holt das Finlantis den Traumstrand kurzerhand vor die Haustür. Ob bei erfrischenden Aufgüssen in der Panoramasauna, bei einer Dampfbad-Peeling-Zeremonie oder in der FinLounge, wo das Küchen-Team die Gäste auf eine bunte kulinarische Reise entführt: Sauna und Sommer lassen sich hier hervorragend ergänzen. Die Aufgüsse und Dampfbad-Anwendungen sind kostenlos. Wer seinen Tag am Finlantis-Beach noch mehr auskosten will, bucht eine Massage mit erfrischenden Aromaölen oder gönnt sich eine Well-

ness-Peeling-Massage. Es locken Pool und Liegewiesen mit textilfreiem Schwimm- und Sonnenvergnügen.

Finlantis-Beachsommer

20. Juli - 2. September 2026

Buschstr. 22 // 41334 Nettetal

info@finlantis.de // Telefon: 02157 - 1205-620

www.finlantis.de



seit über 60 Jahren

Ausführung

Reparaturen

Beratung

Planung

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
- Fachgerecht
- Zuverlässig
- Leistungsstark

Mevissenstraße 66
47803 Krefeld
Telefon 02151 - 75 48 72
info@leurs-elektro.de

ERST VERKAUFEN, DANN KASSIEREN.



Es gibt immer was zu tun.



IHRE IMMOBILIE
MIT

CREVELT
Immobilien

VERMARKTEN UND

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.

LEGT NOCH BIS ZU
5.000 EUR
OBEN DRAUF
JETZT IM MARKT INFORMIEREN

MEHR INFOS UNTER:
crevelt-immobilien.de/hornbach



Ihr Unternehmen
in Krefeld für

HEIZUNG SANITÄR KLIMA LÜFTUNG

WTK WÄRMETECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 - 3195-0

Logopädische Praxis **Sprachschatz**

Sonja Achten
staatlich anerkannte Logopädin

Katharina Teimoorian
staatlich anerkannte Logopädin klinische Linguistin (B.Sc.)

Traarer Straße 15 · 47829 Krefeld
Telefon: 0 2151 - 94 22 456 · Telefax: 0 21 51 - 94 22 457

www.sprachschatz-logopaedie.de



WIR
SUCHEN DICH!
KOMM IN UNSER
TEAM!

CREVELT Immobilien

Raum für große Ideen

Bilder: Niklas Breuker & CREVELT Immobilien

Michael Neppeßen
und Peter Hellings von
CREVELT Immobilien:
Enthusiasmus
für die neueste
Herausforderung.



Die Hinterhoflandschaft zwischen Blumental- und Talstraße gibt es in der Krefelder Innenstadt so kein zweites Mal.



Der Schornstein ist das Erste, was man sieht. Er ragt aus dem Innenhof in den Krefelder Himmel – massiv, aus rotem Backstein, ein stummer Zeuge aus der Gründerzeit. Drumherum: Hallendächer mit Oberlichtern, ein gepflasterter Hof, eine Toreinfahrt. Das Areal strahlt die Energie eines Ortes aus, der viel erlebt hat – und nun darauf wartet, aus dem Schlaf geweckt zu werden.

Die aneinander grenzenden Grundstücke an der Talstraße 14 und der Blumentalstraße 68 umfassen zusammen rund 3.500 Quadratmeter – ein Ausmaß, das in dieser zentralen Lage kaum noch zu finden ist –, sind aber natürlich auch separat verfügbar. Hallen mit historischen Stahlfachwerkkonstruktionen und Sheddächern, weitläufige befestigte Freiflächen, eine Wohneinheit mit rund 116 Quadratmetern, Kellergewölbe mit ganz eigenem Charakter. „Wir reden

hier über eine Fläche, die es in der Krefelder Innenstadt so kein zweites Mal gibt“, sagt Peter Hellings, Geschäftsführer von CREVELT Immobilien. „Wer große Ideen hat, findet hier den Platz dafür.“ Die eigentliche Qualität des Areals ist seine Vielseitigkeit: Gewerbehof, Handwerkerzentrum, Kreativquartier oder eine moderne Wohnbebauung mit großzügigen Parkmöglichkeiten. Die Einstufung als Mischgebiet lässt enormen planerischen Spielraum; die Größe schafft Möglichkeiten, die anderswo schlicht am fehlenden Platz scheitern. Wer das Bestehende erhalten will, findet Struktur und industriellen Charakter. Wer völlig neu denken will, findet die nötige Fläche. Der Kaufpreis für dieses Stück Krefelder Stadtgeschichte: 1.595.000 Euro.



Das Grundstück an der Talstraße ist zu 90 Prozent unbebaut und bietet viel Platz für unterschiedlichste Projekte.

Dass dieser Auftrag an CREVELT Immobilien ging, erfüllt das junge Unternehmen mit Dankbarkeit. „Wenn Eigentümer uns ein Objekt dieser Größenordnung anvertrauen, ist das keine Selbstverständlichkeit“, sagt Hellings. „Wir nehmen dieses Vertrauen sehr ernst – und tun alles dafür, dass jedes Objekt die Interessenten findet, die wirklich zu ihm passen. Mit Marktkennntnis, einem gewachsenen lokalen Netzwerk und einer Vermarktung, die jedem Objekt seine eigene Geschichte gibt.“ Für die Blumentalstraße und die Talstraße könnte das heißen, dass der alte Backstein-Schornstein bald Mittelpunkt von etwas Neuem wird. Was genau – das entscheidet jemand, der groß denkt.

CREVELT Immobilien GmbH
Telefon: 02151 - 15 44 904 // E-Mail: info@crevelt-immobilien.de
www.crevelt-immobilien.de

Der historische Charme ist dabei kein Hindernis, sondern das größte Pfund, mit dem das Areal wuchern kann. Die markanten Sheddächer fangen das Tageslicht perfekt ein – eine Eigenschaft, die früher in der Textilindustrie geschätzt wurde und heute Architekten von modernen Loft-Büros oder Ateliers begeistert. Wo einst gearbeitet wurde, könnte bald ein urbaner Mix aus Wohnen, Arbeiten und Kultur entstehen. Auch für Investoren, die nach Projekten mit Identitätsgarantie suchen, bietet die Immobilie eine seltene Leinwand.



PFLEGE VON : BROCKERHOFF
GmbH

Pflegekräfte aufgepasst.

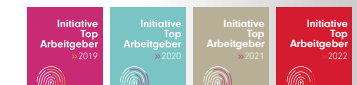
Verwandle deinen Alltag in ein Abenteuer voller Menschlichkeit.

Komm in unser Pflegeteam.

Vierfach ausgezeichnet.



Zu unserer
Karriereseite



QR Code scannen und mehr erfahren.



Deutsches
Textilmuseum Krefeld

Sehnsucht Wald

„Sehnsucht Wald“ ist eine Kunstausstellung, die am Deutschen Textilmuseum entwickelt und zusammengetragen wurde. Die rund 160 Exponate werden regelmäßig gewechselt — die Ausstellung als wandelbarer Organismus, der immer neue Einblicke gewährt und für Überraschungen sorgt: wie im Fall des kleinen Vierbeiners Oscar. Der Wackeldackel mit Tarnanzug erscheint 2026 in einer Sonderedition der Bundeswehr und wurde dem Original-Wackeldackel der Firma Rakso von 1965 nachempfunden, der einem regelmäßig von der Hutablage vorausfahrender Autos entgegnickte. Er steht derart unerwartet in einer Vitrine, dass er unmittelbar ein Lächeln auslöst. Ein Objekt mit Augenzwinkern, bei dem Museumsbesucher dem inneren Drang widerstehen müssen, dem niedlichen Tierchen auf die Nase zu tippen. Die Ausstellung „Sehnsucht Wald“ zeigt, dass nichts so stetig ist wie Wandel und gerade hierin ein besonderer Reiz für die Kunst liegt.



Museumsleiterin Dr. Annette Schieck vor dem Waldwunder von Künstlerin Konnie Keller. Foto: Felix Burandt

Bis 31.10, 10–18 Uhr
Deutsches Textilmuseum Krefeld
Andreasmarkt 8 // 47809 Krefeld
www.deutschestextilmuseum.de

Rezepte einlösen im Webshop oder per APP

1. QR-Code scannen
2. Rezept scannen oder hochladen im Webshop
3. Bestellung abschließen

www.pluspunkt-apotheke.de/schwanenmarkt-krefeld/rezept-einloesen252

1. QR-Code scannen
2. APP installieren
3. E-Rezept übertragen
4. Bestellung abschließen

**PLUSPUNKT
APOTHEKE**
IM SCHWANENMARKT

Hochstraße 114 · 47798 Krefeld
Telefon: **02151 1546901**
krefeld@pluspunkt-apotheke.de
Apotheker Erik Sellinger e.K.
pluspunkt-apotheke-krefeld.de

Helfen ist Herzenssache!

Über 30 JAHRE

www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

KFC FORSTHAUS 1838

KFC Uerdingen 05

DELTA SPORTS 2021

SAMSTAG 01.08 GROTENBURG-STADION BEGINN 15:00 UHR

HIER ZU DEINEM TICKET

KAWAI 2026

Miki Yamagata	13. März 2026 19:00 Uhr	
Marc Laforet	8. – 11. April 2026 11. April 2026 19 Uhr	
Yuewen Yu	8. Mai 2026 19:00 Uhr	
Akito Tani	19. Juni 2026 19:00 Uhr	
Zixi Chen	28. Aug 2026 19:00 Uhr	
Guillermo Hernández Barrocal	16. Okt 2026 19:00 Uhr	
Maximilian Kromer	27. Nov 2026 19:00 Uhr	

Kawai Konzerte
Die internationale Elite der Nachwuchspianisten zu Gast in der Musikschule Krefeld.

Musikschule Krefeld
Helmut Mönkemeyer Saal, Uerdinger Straße 500, 47800 Krefeld

Karten für alle Konzerte können zu unseren Bürozeiten (9:00–17:00Uhr) unter folgenden Telefonnummern reserviert werden:
02151-373153 & 02151-373144.

Eintrittspreise

Einzelkarte: 15,00 €
ermäßigt: 8,00 €

Ermäßigte Preise gelten für Schüler*innen, Studierende und Menschen mit Behinderung nach Vorlage des entsprechenden Ausweises.



Felix Micheel gründete carevolution, um eine menschliche, empathische Pflege anbieten zu können.

carevolution

Der schönste Beruf der Welt

Fotos: Niklas Breuker

Es gibt Berufe, die man ergreift — und solche, von denen man ergriffen wird. Für Felix Micheel ist die Pflege so ein Beruf. Er hatte die Ausbildung zu Pflegefachkraft absolviert, weil er Menschen helfen wollte. Die Realität, die er dann jedoch an seinem Arbeitsplatz in einem großen Krankenhaus vorfand, war ernüchternd. Zu wenige Pflegekräfte für zu viele Patienten, zu wenig Zeit, zu viel Druck. Wer in diesem System funktionieren wollte, hatte nur eine Möglichkeit: sich mit den Bedingungen abfinden und abstumpfen — und das wollte Micheel nicht. Doch genauso wenig wollte er sich mit den anscheinend unverrückbaren Tatsachen einfach abfinden. Also gründete er kurzerhand seinen eigenen Pflegedienst. Mit carevolution beweist er seitdem, dass eine menschliche, emphatische Pflege wirklich möglich ist.

Wer Felix Micheel an einem gewöhnlichen Vormittag in den Räumlichkeiten von carevolution am Gahlingspfad besucht, erlebt etwas Ungewöhnliches: Pflegekräfte, die nach ihren Touren zusammenkommen, sich von ihrem Tag erzählen und miteinander lachen. Es ist das Lachen von Mitarbeitern, die zufrieden mit ihrer Leistung sind, weil sie keine faulen Kompromisse eingehen mussten. Kein Dienst mit der Stoppuhr, sondern mit der Zeit für das, worauf es in der Pflege wirklich ankommt: Für ein aufmunterndes Gespräch, für eine aufrichtende Umarmung, für ein Lächeln. Für Menschlichkeit. Für Micheel ist das kein Zufall. Es ist das Ergebnis seines bisherigen Werdegangs und Ausdruck einer tiefen Überzeugung.

Es war nicht die Pflegetätigkeit selbst, die ihn zermüht und dazu geführt hatte, dass er seinen Beruf — den er „den schönsten der Welt“ nennt — hingeschmissen hatte, sondern die Zustände, die er vorfand. „Du trittst deine Arbeit morgens schon mit dem Wissen an, dass du nicht allen gerecht werden kannst — und am wenigsten dir selbst“, sagt er. „Du bist andauernd gezwungen, Menschen zu vernachlässigen — nicht weil du das für richtig hältst, sondern weil du keine andere Wahl hast. Und dann stehst du dem entrüsteten Sohn oder der Tochter gegenüber und musst erklären, warum ihr Vater nicht gewaschen wurde. Du verteidigst ein System, unter dem



Teamgeist wird bei carevolution groß geschrieben. Zeit für den persönlichen Austausch muss immer sein.

du selbst leidest.“ Er macht eine kurze Pause. „Als Krankenpfleger hast du genau zwei Optionen: Du findest dich mit den Umständen ab oder du brennst aus und brichst zusammen. Ich habe mich für eine dritte Möglichkeit entschieden: Ich bin gegangen.“

Trotzdem blieb Micheel der Pflege treu. Er bildete sich weiter, arbeitete im Qualitätsmanagement für Gesundheitsunternehmen, arbeitete als Pflegeassistent, knüpfte Branchenkontakte, hörte zu und schaute genau hin. Immer mit dem Ziel, irgendwo einen Hebel zu finden, um eine Pflege zu ermöglichen, die seinen Vorstellungen entsprach. Doch überall machte er am Ende die gleiche Erfahrung. „Ich kam nie an den Punkt, an dem ich wirklich etwas verändern konnte“, sagt er. „Pflegekräfte, die am Limit arbeiten und kurz vor dem Burnout stehen, brauchen keine Zertifikate an der Wand.“ Je bewusster ihm wurde, dass er im bestehenden System nichts bewegen konnte, umso stärker wurde der Wunsch, selbst ein besseres zu schaffen. Also gründete er 2019 carevolution: „Ich musste es einfach machen.“

Die Grundüberzeugung, auf der er sein Unternehmen aufbaute, ist denkbar einfach: Qualität in der Pflege steht und fällt mit den Pflegefachkräften. Nur wenn sie ihren Beruf mit Freude ausüben, können sie das geben, was Pflege im Kern ausmacht: echte Zuwendung und Sorgfalt für den Menschen, dem sie gerade gegenüberstehen. Dafür brauchen sie vor allem eines: Zeit.

In der Praxis bedeutet das: carevolution plant individuelle Zeitfenster für jeden Patienten, investiert in Organisation und Digitalisierung, damit die Pflegekräfte ihre Energie dort einsetzen können,

wo sie gebraucht wird – beim Menschen. Das Spektrum dessen, was das Team dabei leistet, ist breit: von hauswirtschaftlicher Unterstützung und Körperpflege bis hin zu hochkomplexen Versorgungen wie Wund-, Port- oder Tracheostoma-Versorgung und der Begleitung in palliativen Lebenssituationen. Dazu kommen flexible Einsatzzeiten, kurzfristige Aufnahme und Leistungsänderungen — sowie eine umfangreiche Service-Pauschale für Rezepte, Hilfsmittel und Verordnungen. Bei der Kostenerstattung unterstützt carevolution seine Patienten mit einem der besten Verordnungsmanagements bundesweit: Die Ablehnungsquote gehört zu den niedrigsten in ganz Deutschland.

Um Pflegekräfte zu gewinnen, die den hohen Anspruch teilen, setzt carevolution auf Weiterbildungen, Akademisierung und Spezialisierung. Das Unternehmen gehört zu den ersten Pflegediensten in Nordrhein-Westfalen mit einem ausgewiesenen Schwerpunkt in chronischer Wundversorgung — einem Feld, das hohes Fachwissen voraussetzt und denen, die es beherrschen, echte Erfüllung gibt. Im Team arbeiten examinierte Pflegefachkräfte, studierte Pflegeexperten, Wundexperten, Mitarbeitende mit Palliativerfahrung. „Wer feine gute Pflege leisten möchte, findet bei uns die Möglichkeit, dieser Leidenschaft nachzugehen“, sagt Micheel.

Dass das kein leeres Versprechen ist, lässt sich an Menschen wie Katharina und Ivonne ablesen. Beide sind seit etwa eineinhalb Jahren bei carevolution — und haben zuvor ähnliche Erfahrungen gemacht wie Micheel. Katharina arbeitete in einem Altenheim, bis der Druck



Pflegefachkraft Lena Plewa.

sie in den Burn-out trieb. Ivonne stieg erst mit 44 in die Pflege ein, wechselte nach der Ausbildung ins Krankenhaus, dann ins Pflegeheim — doch wurde nirgends glücklich. „Es war eine Mischung aus Stress und Unterforderung“, erklärt sie. „Ich arbeitete stumpf Checklisten ab, ohne diese hinterfragen oder mich wirklich einbringen zu dürfen.“ Heute ist sie, wie Katharina, ausgebildete Wundexpertin, eine Fortbildung, die carevolution für die beiden übernahm — und die beide schon lange machen wollten. „Ich gehe endlich wieder gern zur Arbeit! Ich fühle mich gefordert und wertgeschätzt, aber nicht verheizt. Ich gehe abends nach Hause und weiß, dass ich meinen Patienten wirklich gerecht geworden bin“, sagt sie. Und das kommt vor allem ihren Patienten zu Gute, die tatsächlich gepflegt und nicht nur abgewickelt werden.

Es ist später Nachmittag am Gahlingspfad, langsam trudeln die Pflegekräfte von ihren Touren ein. Gut gelaunt begrüßen sie Micheel, der Geschäftsführer grüßt lächelnd zurück. Man sieht ihm an: Er ist zufrieden, wie sich die Dinge entwickelt haben. Die Realität hat ihm Recht gegeben. Dabei war es 2019 noch alles andere als



Felix Micheel begann seine Laufbahn als Pfleger in einem Krankenhaus.

sicher, dass es so kommen würde, als Micheel Nägel mit Köpfen machte, und ein eigenes Unternehmen gründete. Was ihn dazu getrieben hatte, war keine Schnapslaune — sondern die Überzeugung, dass Pflege besser geht. Besser gehen muss. Wir brauchen mehr Menschen wie ihn: Menschen, die sich nicht mit dem abfinden, was ist, nur weil es immer so war — oder weil es heißt, die Alternative sei nicht finanzierbar. Die Pflege steht vor einer Herausforderung, die sich nicht aussitzen lässt: Deutschland altert, der Bedarf an Pflegeleistungen wird in den kommenden Jahren drastisch wachsen — und wenn sich nichts ändert, werden nicht genug Menschen da sein, die diesen Beruf ausüben wollen. Es sei denn, die Pflege wird endlich wieder zu dem, was Felix Micheel von Anfang an immer in ihr sah: der schönste Beruf der Welt. //on

Sie suchen eine verlässliche Pflege für sich oder einen Angehörigen? carevolution berät persönlich, diskret und unverbindlich.

carevolution – Ambulante Pflege in Krefeld
Für Privatversicherte, Selbstzahler und Menschen mit Pflegegrad.
Telefon: 02151 – 6 5555 22
www.carevolution.de

GEHLINGS
BAUSYSTEME GMBH



*inkl. Aufbau und Montage. Alle Preise inklusive der aktuell gültigen USt.

Adresse:
Katharina-von-Hülse-Straße 4
47839 Krefeld

Telefon: +49 (2151) 72 41 51
E-Mail: office@gehlings.com
Website: www.gehlings.com



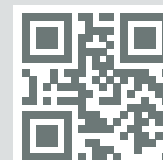
FENSTER · TÜREN · TORE



MI(E)T UNS ZUM ERFOLG



KREFELD SCHNELL
FLEXIBEL PÜNKTLICH
LOKAL KUNDENORIENTIERT
ZUVERLÄSSIG SICHER



AMRENT GmbH
 Mevissenstraße 62 b
 47803 Krefeld
 Tel.: **02151-6571040**
 krefeld@amrent.de

WIR VERMIETEN

Arbeitsbühnen · Gabelstapler · Radlader
 Teleskopstapler · Rollgerüste · Materiallifte

www.amrent.de



Restaurant Buonissimo

Neuer Wind beim SVK

Ein sommerlicher Hotspot für alle Wasserratten und Schwimmsportler ist die Freibadanlage des Krefelder Schwimmclubs SVK72. Zusehen kann man dem bunten Treiben rund um die Badeanlage seit Juni von der Terrasse des Restaurants „Buonissimo“. Mit einem kühlen Drink in der Hand oder einem leckeren Gericht auf dem Teller. Und das nicht nur für Mitglieder des SVK und deren Gäste, sondern auch für alle anderen Liebhaberinnen und Liebhaber mediterraner Küche. Neben Klassikern wie Pasta und Pizza gibt es knackige Salate und besondere Antipasti wie die sizilianischen Reisbällchen „Arancini“, „Fagioli“ (Bohnen mit Thunfisch) oder Mozzarella in Carrozza – mit Mozzarella und Schinken gefülltes, knusprig gebackenes Brot. Und klar bietet die Buonissimo-Speisekarte auch Snacks für die kleinsten Gäste. Auf der Getränkekarte stehen neben Bier, Wein und Softdrinks auch kühlende Aperitifs wie Aperol Spritz, Campari Orange oder Lillet Wild Berry.

Restaurant Buonissimo
Palmstraße 8 // 47803 Krefeld
Sommeröffnungszeiten: Mo 13-22 Uhr // Di-So 11-22 Uhr
warme Küche: 12-21.30 Uhr

PELE'S SOMMER SPIELE

02-07	HOUSE & WINE	02-08	BAUHOUSE SUNSET
11-07	WINE HOUSE	13-08	PURINO
TARDEO		HOUSE & WINE	
CAMPUS FICHTENHAIN		WINE HOUSE	
SUNDAYDRINKING		TARDEO	
BAR LIBERTÉ		KALT WEISS TROCKEN (DU)	
12-07	OPENING PARTY	03-09	HOUSE & WINE
16-07	SURPRISE	WINE HOUSE	
01-08	SATURDAYDRINKING		
BAR LIBERTÉ			

Pele Trix Events

Peles Sommer-spiele

House & Wine, Tardeo, SunDayDrinking, Bauhouse Sunset. Pele Trix' Aktivitäten sind vielfältig. Gemeinsam haben sie, dass Musik immer eine Rolle spielt – und zwar vor allem elektronische Musik, wie Deep House, Afro House, Soulful und Vocal House. Bekannt ist der Krefelder DJ auch für seine Balearic Beach Music Mixe mit dem entspannten Sound der Strände von Ibiza und Mallorca. Auch im Sommer 2026 ist Pele wieder sehr aktiv. Gleich zweimal, am 2. Juli und 3. September, sorgt er mit den House & Wine Partys im Wine House auf dem Großmarkt für den passenden Sound zu einem gechillten Sommerabend. Am 11. Juli macht er bei Tardeo auf dem Campus Fichtenhain den Tag

zur Nacht, am 29. August startet die gleiche Party im „Kalt Weiß Trocken“ in Duisburg. Ebenfalls zweimal lädt Pele Trix diesen Sommer zum „SunDayDrinking in die Bar Liberté in die Innenstadt – am 12. Juli und 1. August. Nur einen Tag später führt er bei den Bauhouse Sunsets vor dem Purino in den Sonnenuntergang. Bei so viel Pele-Partys sollte für jeden etwas dabei sein ...

Mehr Infos zu Pele Trix Events auf seiner Instagram-Seite:
www.instagram.com/pele.trix

Gut versorgt im eigenen Zuhause

Den Alltag meistern mit unseren Haushaltshelfern:

- ♥ Wohnungsreinigung
- ♥ Einkaufsservice
- ♥ Mahlzeiten zubereiten
- ♥ Wäschepflege
- ♥ Aufräumen und Ordnung halten

Wir können Sie im Moment auch kurzfristig unterstützen!

KSB-Krefeld
Carsten Breuer
Rheinstraße 22
47799 Krefeld
Ab Pflegegrad 1 übernimmt alle Leistungen die Pflegekasse

Tel: (02151) 44 98 000
Mo.-Do. 09.00 - 15.00 Uhr
Freitag 09.00 - 14.00 Uhr

KSB-Krefeld
www.ksb-krefeld.de

STARK WERDEN – IN JEDEM ALTER

Karate für **Kinder schon ab 3 Jahren**, für **Jugendliche und Erwachsene**. Spielerisches Lernen für die Kleinen, strukturiertes Training für die Großen – und sogar ein Familienkurs, in dem alle gemeinsam aktiv werden. Karate stärkt Körper, Kopf und Selbstvertrauen – für jede Altersstufe.

Jetzt QR-Code scannen und ein kostenloses Probetraining sichern!

FUSIONDOJO
FAMILYKARATE AND MORE

Elbestraße 31
47800 Krefeld
info@fusiondojo.de
www.fusiondojo.de

Hanseanum
Seniorenresidenz Krefeld

Mitten im Leben

Fotos: Hanseanum



Caroline Tripodi (2.v.r.) fragt täglich bei den Hanseanum-Bewohnern nach, wo der Schuh drückt.



Hubertus
Seidler, seit 2020
Geschäftsführer
des Hanseanums.



Seit 1. Januar
2025 leitet
Caroline Tripodi
die Soziale
Betreuung in
der Krefelder
Einrichtung.

„Unser Anspruch ist, dass die uns anvertrauten Menschen uns blind vertrauen können“, sagt Caroline Tripodi. Die 48-Jährige ist Leiterin der Sozialen Betreuung im Hanseanum. In der Krefelder Seniorenresidenz haben die Meerbuscherin und ihr fünfköpfiges Team die Sparten Kultur und Soziales nachhaltig aufgebaut, so dass die 120 Bewohnerinnen und Bewohner im Betreuten Wohnen ihr Leben genießen und sorgenfrei in den Tag starten können.

Soziale Betreuung im Hanseanum bedeutet, die gesamte Bandbreite des Alltags zu organisieren: von der Arzt- und Transportbegleitung über Wocheneinkäufe bis hin zu Behördengängen, Bankgesprächen oder Anträgen auf Schwerbehinderung. „Zuweilen sind die kognitiven Fähigkeiten der Bewohner eingeschränkt. Deshalb ist es wichtig, dass wir Anforderungen sprachlich so vermitteln, dass es für sie nachvollziehbar ist und auf Verständnis stößt“, berichtet Tripodi.

Mit zunehmendem Alter der Bewohnerschaft rücken auch medizinische Belange in den Fokus. Das Team kümmert sich um die Bestellung von Hilfsmitteln aus dem Sanitätshaus, die Inkontinenzversorgung oder Reha-Hilfsmittel. Sobald eine Tätigkeit beschwerlich wird, übernimmt der Soziale Dienst fürsorglich – damit die älteren Menschen in Ruhe Zeitung lesen, beim Bingo mitmachen oder das nächste Konzert genießen können.

Apropos Konzert: In den Händen der Sozialen Betreuung liegt auch die Gestaltung des Kulturprogramms. Das ist im Hanseanum weit

mehr als Plätzchenbacken, Basteln oder Klöncafé, obwohl auch diese Angebote sehr beliebt sind. „Wir haben eine anspruchsvolle Bewohnerschaft, die gebildet und kulturell bewandert ist. Diesem Anspruch wollen wir Genüge tun“, betont Caroline Tripodi.

Ihr und der „guten Seele des Hauses“, Hannelore Hesse, gelingt es regelmäßig, hochrangige Künstler für den Gartensaal zu begeistern. Ob Mozart-Sonaten am hauseigenen Flügel von Zeitter & Winkelmann, Kunstausstellungen im Foyer, Konzerte spannender Ensembles, Fachvorträge oder Autorenlesungen – im Hanseanum gibt sich im Schnitt einmal im Monat die Hochkultur die Klinke in die Hand.

Diese sozial-kulturelle Duftmarke rührt nicht zuletzt aus Tripodis eigenem Lebenslauf. Die Rheinländerin bringt ein Abitur in Oxford sowie zahlreiche Fortbildungen in der Pflege mit an die Neusser Straße. Sie ist selbst musikalisch und künstlerisch aktiv, schätzt den rheinischen Karneval ebenso wie Konzertbesuche und steht als Mutter mitten im Leben. Sie packt da an, wo es am nötigsten ist. „In dieser Haltung ist sie für das Hanseanum Gold wert“, sagt Hannelore Hesse.

Caroline Tripodi
Leitung Kultur und Soziales im Hanseanum
Telefon: 02151 - 9312130
Fax: 02151 9312 - 444
E-Mail: kultur@hanseanumkrefeld.de

ESSEN WIE BEI MAMMA'S! ITALIENISCH GENIESSEN — SEIT 25 JAHREN



Mittagskarte
von 12 — 15 Uhr
**Salat/Pasta/Pizza
8,90 EUR**



mamma's ● ○ ●

Unsere Küchenöffnungszeiten:
Sonntag bis Donnerstag 12.00 – 22.00 Uhr
Freitag & Samstag 12.00 – 23.00 Uhr

An der alten Synagoge 1, 47798 Krefeld, Tel.: 02151 - 4465333
www.restaurant-mammas.de



Hölsche Komödie

Einer verdächtiger als der andere: Die illustre Riege beim „Leichenschmaus“.

Gemeinsam lachen

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

Ein Raum, in dem Geschichten live entstehen. Der Austausch von Energie zwischen Bühne und Publikum. Ein Moment, der nie exakt wiederholbar ist. Das Theater bietet eine Mischung aus Unmittelbarkeit, Emotion und Erlebnis, die überall von Besuchern und Schauspielern geschätzt wird – ganz unabhängig von der Größe der Stadt. In Hüls prägt die Theatergruppe „Hölsche Komödie“ seit 1989 das kulturelle Leben; die Bühnenstücke werden dem Namen zum Trotz auf Hochdeutsch gespielt. Mit dem neuen Leiter Sebastian Claessens stehen auch Krimidinner an wechselnden Orten auf dem Spielplan, um Menschen zum Lachen zu bringen. Was Theaterluft für die Laien bedeutet, erfuhren wir bei den Proben zu „Leichenschmaus“.

Nach Café Kornblume und Forsthaus hat die Truppe um Theaterleiter Sebastian Claessens einen neuen stimmungsvollen Spielort gefunden: In der Villa Girmes, bekannt als charmante Hochzeitslocation, wird an diesem Donnerstagabend schon fleißig geprobt. „Ein Testament, drei Verdächtige und jede Menge Leichen im Keller“ sowie „mörderisch gutes Essen“ verspricht der Flyer zur schwarz-humorigen Krimidinner-Komödie, die innerhalb weniger Tage ausverkauft war, sodass selbst treue Stammgäste zunächst leer ausgingen. Doch der gebürtige Krefelder, dessen kreative Leidenschaft schon seit Oberstufenzeiten dem Theater gilt, kann die Fans der

Hölschen Komödie beruhigen: „Ich bin in Gesprächen mit weiteren Restaurants, damit wir in diesem Jahr noch zwei bis drei Auftritte unterbringen, bevor im Herbst die Proben für das nächste Bühnenstück beginnen.“ Den Titel will uns der Vertriebsbeauftragte einer Gesundheitskasse, der mit Frau und zwei Kindern in Inrath wohnt, noch nicht verraten. Nur so viel: „Wir spielen nur Stücke, bei denen wir selbst bei jedem Akt lachen müssen. Das Leben bietet schon genug Drama.“ Und so setzen die dreizehn Mitwirkenden der Laienspielgruppe auf Humor und viel Herzblut, damit am Ende der wohlverdiente Applaus erklingt.



Alexandra Schiff und Andrew Harkness gehören mit zum Ensemble der Hölsche Komödie.



Weil aktuell in Jeans und T-Shirt geprobt wird, zeigt Sebastian auf dem Smartphone Fotos seiner Krimidinner-Crew: Wilde Perücken, angeklebte Bärte, Gangsterlook oder Proll-Outfit lassen erahnen, wie groß der Kontrast zu den fast biedereren Berufen sein muss, den die Laien im alltäglichen Leben ausüben. Ob Anwältin, Bankangestellte oder Mitarbeiter bei Telekom und Arbeitsagentur: „Sie lieben es, auf oder hinter der Bühne zu stehen und den Zuschauern vergnügliche Stunden zu bereiten. Und mit dem Applaus sind alle Anstrengungen der Proben und des Bühnenaufbaus vergessen“, weiß der 46-Jährige, der seit 2018 der Gruppe angehört und im letzten Sommer die Leitung übernahm, weil sein Vorgänger kürzer treten wollte. „Ludwig Croonenbroeck wird aber weiterhin als Darsteller und Handwerker gebraucht“, erklärt der Manager. Denn das heterogene Ensemble, das dem Deutschen Amateur-Theaterverband angeschlossen ist, kümmere sich um „alles selbst“ – inklusive Maske, Kostümfundus, Requisiten, Bühnentechnik und Ticketverkauf. Dazu absolviere man Schminkworkshops, Sprechtrainings und weitere Schulungen, die der Verband anbiete. Auch Tutorials auf YouTube werden geschaut. Zu Beginn habe er den Verwaltungsaufwand unterschätzt, gibt Sebastian lächelnd zu: Mit „Mails bearbeiten“, „Ausfälle kompensieren“ oder „Richtlinien erfüllen“ nennt er Beispiele, die so herausfordernd wie schön sein könnten. So werde ein Waffenmeister gebraucht, sobald auch nur eine Pistole im Stück vorkomme. Zudem zeigt er sich sehr erfreut, dass die Hauptorganisation des Krimidinnerers inzwischen von Marion Greiffenstein übernommen wurde.

Der Spaß am Theater steht Sebastian quer ins Gesicht geschrieben, auch wenn er sich nach der Schule zunächst gegen seine Passion und für einen bodenständigen Job entschieden hat. Jetzt arbeitet

der Familienvater eben in der Freizeit zahlreiche Theaterstücke durch und weiß schon beim Lesen, welche Person für welche Rolle in Betracht kommt. „Marion könnte doch die Unternehmergattin spielen“, denke er dann. „Sie ist selbstsicher und arbeitet bei der Sparkasse.“ Aus zwei bis drei Dutzend Stücken trifft der Leiter eine Vorauswahl, die er mit seinem Team bespricht. Obwohl es offensichtlich harmonisch zugeht, hat die Theatergruppe seit der Pandemie einige Mitspieler verloren: wegen Umzug, Zeitmangel oder Familienzuwachs. „Personell ist es für uns dadurch schwierig geworden, gleichzeitig ein Krimidinner und ein Bühnenstück aufzuführen“, sagt der neue Vorsitzende offen. Ein wichtiges Ziel: Neue Mitwirkende zu finden, um das Ensemble breiter aufzustellen und perspektivisch auch wieder zweigleisig zu fahren. Wer sich von Theaterluft angezogen fühlt, gern Texte lernt und ungefähr zwischen 25 und 50 Jahre alt ist, sei herzlich zum monatlichen Stammtisch der Gruppe eingeladen. „Hier kann man checken, ob die Chemie stimmt, und bei Gefallen zunächst als Souffleur einsteigen“, macht Sebastian Lust auf Mut zur Bühne. Auch hinter den Kulissen werden stets helfende Hände gebraucht. Damit es in Hüls und Umgebung bald wieder heißt: „Theater, Theater, der Vorhang geht auf.“ Und wir Begegnung erleben und lachen können.

Tickets und Termine: <https://www.hoelsche-komoedie.de>. **Wegen der großen Nachfrage wird es am 10. Oktober um 19 Uhr ein weiteres Dinner „Leichenschmaus“ in der Villa Girmes geben.**



Ela-Events

Von Burgromantik bis Großmarkt: Genuss-Touren und Events

Foto: Gabriele Förster

Bis Ende Oktober 2026 lädt Ela-Events zu kulinarischen Entdeckungsreisen durch Krefeld und Kempen ein. Inhaberin Gabriele Förster verbindet Genussmomente mit spannenden Geschichten über Menschen, Stadtteile und die Gastronomie am Niederrhein. Die Krefelder Genuss-Touren führen in wechselnde Stadtteile – von der historischen Innenstadt über den aufstrebenden Großmarkt bis hin zu den malerischen Ortskernen von Hüls, Linn und Cracau. In Kempen stehen eine niederrheinische und eine internationale Genussreise auf dem Programm. Alle Touren dauern ca. 2,5 bis 3 Stunden, sind für 6–16 Personen ausgelegt und kosten 41 Euro p. P. inklusive Genussportionen. Neben öffentlichen Terminen – offen für Einzelpersonen und Gruppen – bietet Ela-Events individuelle Firmen- und Teamevents, Betriebsausflüge sowie private Gruppenführungen an. Besonders beliebt sind außerdem die privaten Kochkurse im ganzjährig stattfindenden Dinerclub: gemeinsam kochen, neue Rezepte entdecken, in geselliger Runde genießen – ideal für Teams, Freundesgruppen oder besondere Anlässe (ca. 4 Stunden, 6–12 Personen, Preis auf Anfrage). Gutscheine sind ebenfalls erhältlich. Da viele Termine schnell ausgebucht sind, lohnt frühzeitiges Buchen.

Infos & Buchungen: www.ela-events.de
info@ela-events.de // Telefon: 0178 656 9 676



Die Spezialisten für nachhaltigen Teleskop-Zahnersatz

- Perfekter, fester Sitz
- Hoher Tragekomfort
- Einfach Herausnehmbar
- 100% Hygienisch
- Hält jahrzehntelang
- Auch auf Implantaten anwendbar



Dentallabor Manek GmbH
 47798 Krefeld Ostwall 235
 Tel.: 02151 - 27776 // Fax: 02151 - 25180
www.manek-dental.de



Fragen Sie Ihre Zahnärztin
 oder Ihren Zahnarzt



Ideen verwirklichen mit Ideencenter Lemmen

FENSTER

Sie können zwischen pflegeleichten und einbruchhemmenden Kunststoff-, oder Aluminium-Fenster vom Premium Hersteller GAYKO wählen*

HAUSTÜREN

Unsere Haustüren aus Kunststoff oder Aluminium sind Unikate und maßgeschneidert für Sie im Hause GAYKO hergestellt*

HEBESCHIEBETÜREN

Hebeschiebetüren, Faltschiebetüren und Parallelschiebekipptüren sind großflächiges Gestaltungselement mit Weitblick in die Natur. Auch mit Funksteuerung und Antriebstechnik.

SONNENSCHUTZ

- Plisses, Rollos & Lamellen

Mit unseren vielseitigen Sonnenschutz-Lösungen finden Sie genau das richtige. Verschiedene Farb- und Musterkombinationen erlauben Ihnen einen schier unendlichen Gestaltungsfreiraum. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

ROLLLÄDEN, RAFFSTOREN & SCREENS

Rollläden, Raffstoren & Screens schützen vor Sonne, Blicken und Insekten. Wir haben verschiedenen Ausführungen. Sorgen Sie in Ihrem Haus für ein angenehmes Wohngefühl. Auch in elektrischer Ausführung möglich.

INSEKTENSCHUTZ

Fliegengitter für Türen und Fenster. Sperren Sie die Plagegeister einfach aus. Der Insektenschutz hält die lästigen Plagegeister draußen und bietet dennoch optimalen Durchblick.

MARKISEN

Der textile Sonnenschutz hält wirkungsvoll die Sonneneinstrahlung ab und lässt die Hitze gar nicht erst in die Räume. Und dazu eine Funksteuerung macht den Wohnkomfort perfekt.

REPARATURSERVICE

Egal, welche Art von Kleinreparatur bei Ihnen anfällt. Wir sind für Sie da! Ein Expertenteam aus Technik, Vertrieb und Montage macht unsere Kunden seit Jahrzehnten zufrieden.

Höchste Qualität aus Deutschland
 Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen. ✓

*Sichern sie sich den staatlichen Zuschuss auf den Austausch von Fenstern und Haustüren **bis zu 20%**

Ideencenter Lemmen Fenster + Türen

Glockenspitze 109-111 • 47800 Krefeld
 E-Mail: fensterbau@lemmen.de
 Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79

Vereinbaren Sie heute noch ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de

SWK Open-Air-Kino – 17. Juli bis 23. August

EIN GANZ BESONDERES KINOGEFÜHL

Fotos: Michael Otterbein & Luis Nelsen



Michael Passon, Kommunikationsleiter der SWK, zusammen mit den Kinobetreibern Volko Herdick und Uwe Papenroth,

In Deutschland gibt es eine Vielzahl an Open-Air-Kinos, die im Jahr etwa 1,5 Millionen Tickets verkaufen. Das macht zwar nur einen Bruchteil der insgesamt verkauften Kinokarten aus. Dafür hat die Freiluftkinobranche seit Jahren einen stabilen Aufwärtstrend, und das auch, wenn keine internationalen Blockbuster auf der Leinwand zu sehen sind. Denn das Kinoerlebnis unter dem Sternzelt bietet ein Gefühl, das man im klassischen Kino nicht bekommt.

Vor dem Film in den Biergarten – mit Essen, Trinken und Live-Musik
Genau dieses ganz besondere Kinogefühl ist auch ein wichtiger Erfolgsfaktor des Krefelder SWK Open-Air-Kinos. „Mit 600 anderen lachen und weinen, das bekommt man zu Hause nicht“, weiß Kino-Macher Uwe Papenroth, der das SWK-Kino zusammen mit dem Rennbahn-Gastronomen Volko Herdick betreibt. „Daher ist es für uns auch kein Problem, wenn Filme zeitnah auf Streaming-Plattformen oder in der Mediathek laufen. Denn auf dem heimischen Sofa, kann man nicht vor dem Film in den Biergarten gehen, Essen, Trinken und Live-Musik hören“, betont Papenroth.

Eine besondere Stärke des Krefelder SWK Open-Air-Kinos ist darüber hinaus seine familiäre Atmosphäre. „Uns machen die sechs Kinowochen jedes Jahr großen Spaß und auch unsere Kinder genießen es, regelmäßig hier zu sein“, erzählt Volko Herdick. „Sehr vertrauensvoll arbeiten wir auch mit unseren Partnern von der SWK zusammen“, fährt er fort, was von SWK Kommunikationsleiter Mi-

chael Passon umgehend bestätigt wird: „Wir sind nach wie vor stolz, Namensgeber für das Krefelder Open-Air-Kino zu sein, und freuen uns, dieses wunderbare Projekt unterstützen zu können!“

„Bei uns bekommt man auch einen kostenlosen Parkplatz“

Die langjährige Verbundenheit der Kino-Akteure ist auch die Basis für relativ stabile Preise. Seit dem Start im Jahr 2011 ist der Ticketpreis nur von 10 auf 14 EUR gestiegen. Ein Preisniveau, von dem man in anderen Open-Air-Kinos nur träumen kann. Stabil bleiben im SWK-Kino auch die Gastronomiepreise in dem sechs Wochen lang täglich ab 19 Uhr öffnenden Pop-Up-Biergarten. Besonders ist dieses Jahr das österreichisch geprägte Angebot des neuen Caterers „Wilde Wienerin“ – zum Beispiel mit Schnitzel-Burgern oder Kaiserschmarrn. „Currywurst und Pommes wird es natürlich weiterhin geben“, freut sich Christoph Lühr, der im Kino-Team für die Gastronomie zuständig ist. „Mit der digitalen SWK-Kundenkarte kostet das Filmticket sogar nur 12 EUR. Und – bei uns können Hunde kostenlos mitgebracht werden, wenn sie friedlich sind“, ergänzt er. Auch mit dem Rollstuhl kann man ins SWK-Kino, sollte dann allerdings (ab dem 17.7. immer ab 19 Uhr) vorher die Service-Nummer 02151-598453 anrufen, um zu erfahren, ob ein passender Platz verfügbar ist. Und noch ein großes Plus hat das Krefelder Kino-Event: Man bekommt einen kostenlosen Parkplatz direkt auf dem Gelände.



Im Biergarten kann man sich wunderbar auf das anschließende Filmereignis einstellen.



Die altehrwürdige Rennbahntribüne ist eine einmalige Kinokulisse.

Buntes Programm – von der Komödie bis zum Musikfilm

Bleibt noch eine Kleinigkeit zu erwähnen – das diesjährige Kinoprogramm – das im 16. Jahr des SWK Open-Air-Kinos zu einem guten Teil von deutschen und französischen Komödien geprägt ist. Über die gesamte Spielzeit verteilt kommt das Who-is-Who der deutschen Komödien auf die Rennbahn-Leinwand – darunter gleich zweimal „Extrawurst“ mit Hape Kerkeling, Fahri Yardim und Christoph-Maria Herbst, der ebenfalls in seiner Paraderolle „Stromberg“ zu sehen ist, während Hape Kerkeling seinen zweiten Auftritt mit „Horst Schlamm sucht das Glück“ hat. Viele Lacher versprechen auch Sönke Wortmanns Film „Die Ältern“ nach dem Buch des in Meerbusch geborenen Autors Jan Weiler, und „Ein fast perfekter Antrag“ mit Heiner Lauterbach und Iris Berben. Schrägen Humor verspricht „Steckerlfischfiasco“, aus der bayerischen Eberhofer-Krimi-Reihe, wobei in Krefeld die Vorpremiere für den allgemeinen Kinostart stattfindet. Sehr französisch geht es dagegen in „Oh la la 2“ sowie in „Monsieur Robert kenn kein Pardon“ zu – beide mit dem „neuen Louis de Funés“ Christian Clavier in der Hauptrolle.

Bei der „Ladies Night“ sind die Frauen unter sich

Ebenfalls auf der Krefelder Leinwand zu sehen ist der erfolgreichste Film des Jahres 2025: „Das Kanu des Manitu“ mit Bully Herbig. Auf eine andere Art besonders ist der Film „Cherie ich komme!“, in dem es um die Erfindung des Vibrators geht. „Unser Programm ist auch dieses Jahr wieder sehr vielfältig“, freut sich Uwe Papenroth, „Neben vielen tollen Komödien haben wir den gigantischen Musikfilm „Michael“, das neue Star-Wars-Epos „The Mandalorian and Grogu“ und den außergewöhnlichen Tischtennisfilm „Marty Supreme“ im Angebot, dazu beliebte Events wie die „Ladies Night“, bei der die Frauen unter sich sind, oder „Frau Höpker bittet zum Gesang“. Aber das ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt. Schaut am besten selbst in unser Programm, und entscheidet euch schnell. Anfang Juli gibt es für viele Filme nur noch wenige Plätze.“ //mo

**Alle Filme und Tickets unter www.swk-openairkino.de
Infotelefon für alle Fragen und Tickets: 03871 - 211 40 40.**

Bestattungen Zecher in Uerdingen am Rhein Im Trauerfall an Ihrer Seite.

Das Krefelder Bestattungshaus Zecher hat eine lange Tradition – bereits seit über 170 Jahren gestalten wir gemeinsam mit Hinterbliebenen außergewöhnlich stimmungsvolle Abschiednahmen. Verlassen Sie sich auf unsere sensible Hilfe, eine exzellente Beratung und die perfekte Organisation aller Details.

zecher
Bestattungen

Tel.: 02151 480731
www.bestattungen-zecher.de



90 Jahre Autohaus Borgmann

12.09.2026 – Das Jubiläums Open-Air im Schirrhof



Fotos: Krefeld Pinguine, Simon Erath, Borgmann, Verve

Am 12. September feiert das Autohaus Borgmann in seinem Innenhof des denkmalgeschützten Schirrhof am Nassauerring ein besonderes Jubiläum: 90 Jahre Automobilgeschichte – gefeiert als großes Open-Air-Event. Tür und Tore stehen offen für Kunden, Mitarbeiter, Partner und Freunde des Hauses. Über 1.000 Gäste werden zu diesem Sonntag erwartet.

Oldtimer, Live-Musik und neue Modelle

Ab 14 Uhr startet ein großes Oldtimer-Treffen mit klingenden Motoren, begleitet von der Jazz-Band des Krefelders Waldo Karpenkiel. Eine weitere engagierte 8-köpfige Live-Band mit DJ sorgt für den musikalischen Rahmen des Abends, Moderator Kristian Peters-Lach (Stadion-sprecher Krefeld Pinguine) führt durch das Programm. Als Kontrast zur Oldtimer-Ausstellung werden neue Fahrzeugmodelle präsentiert – darunter der lang erwartete VW ID. Polo und der GWM ORA 5*.

Mitmachen und Erleben

Technikbegeisterte können am DEKRA-Überschlagssimulator Platz nehmen oder sich am Rennsimulator Racing Stand (GT7) mit Borgmann-Mitarbeiter Marc Franzen auf die virtuelle Rennstrecke wagen. Wer lieber entspannt zuschaut, erlebt die Tanzshows der Großen Karnevalsgesellschaft (GKG) und der Feuervögel. In den Wohnmobilen der Camping-Profis lädt ein Probeliegen zur genussvollen Auszeit ein.

Für die kleinen Gäste

Hüpfburg (SWK), Kinderschminken (The Sisters), Bobbycar-Parcours, Torwandschießen sowie Auto bemalen sorgen für sportliche und kreative Unterhaltung.

Hermann Borgmann führt das Autohaus in mittlerweile dritter Generation.



Genuss und Geschichte

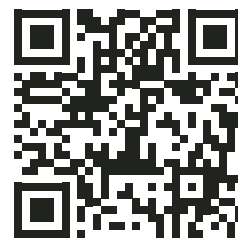
Restaurantbesitzer Ingo Sperling verwöhnt die Gäste mit schmackhaften Snacks, dazu gibt es Veltins, Schlüffken von Viktor Furth sowie Wein und Aperol von einem Krefelder Weinhaus. Ein ganz besonderes Highlight: Gastgeber Hermann Borgmann öffnet die Türen des historischen Schirrhofs – ein ehemaliger, mit Pferden geführter städtischer Betriebshof, der sonst nicht öffentlich zugänglich ist.

Die Gastgeber und das Team vom Autohaus Borgmann werden den Tag mit viel Leben füllen und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

ANMELDUNG JUBILÄUMSFEST

Einlass kostenfrei
10 EUR Mindestverzehr vor Ort
Kinder bis 10 Jahre frei
Kostenlose Parkplätze am
Volkswagen-Haus gegenüber

Voranmeldung erforderlich:
www.borgmann-krefeld.de/90-jahre-borgmann



*Verbrauchsangaben: ID. Polo: kombiniert: 14,6 - 13,4 kWh/100km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse(n): A. ORA 5: 5,1-6,9 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 117-158 g/km; CO₂-Klasse D-F; kombinierte Werte.

90 Jahre
1936-2026
Autohaus Borgmann
Das Jubiläums Open-Air
Sa. 12.09.2026 14 bis 22 Uhr

VERANSTALTUNGSORT: INNENHOF VON
Borgmann im Schirrhof, Nassauerring 45, Krefeld

Borgmann
Krefeld Vertrauen erfahren

VW Audi Service SKODA Service SEAT Service CUPRA SERVICE GWM

ID. Polo Life: Energieverbrauch kombiniert: 14,5 - 13,3 kWh/100km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse(n): A. ORA 5 SUV Energieverbrauch 5,1-6,9 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 117-158 g/km; CO₂-Klasse D-F; kombinierte Werte.
Fotos: Simon Erath / Krefeld Pinguine / DeeJay Plus

Hans Rommerskirchen

Aus Liebe zur Musik

Text: Melanie Struve // Fotos: Lucas Coersten



Hans Rommerskirchen ist aus der Krefelder Musiklandschaft nicht wegzudenken.

„Music was my first love“, sang John Miles 1976 in seinem übergroßen Hit, der zum Ohrwurm einer ganzen Generation wurde. Die Haare waren lang, die Hosen weit und die Blusen mit auffälligen Blumenmustern bedruckt. Wenn es nur einen Song gäbe, um das Leben von Hans Rommerskirchen zu beschreiben, wäre es wohl dieser. Denn viele Krefelder werden diesem Urgestein der lokalen Musikgeschichte in irgendeiner Form begegnet sein: Er war Schlagzeuger in Kultbands wie Fadfinder und Apares, sammelte über 1.000 Platten mit Musik von hier und schrieb an Büchern über Bands der 60er und 70er Jahre mit. Beat, Psychedelic, Rock und Neue Deutsche Welle – er hat alles erlebt und auch mit 70 Jahren noch große Träume.

Eigentlich hatte Hans Rommerskirchen seine umfassende Privatsammlung mit „Sounds of Krefeld“ an das Stadtarchiv übergeben. Mehr als 1.000 Tonträger in Form von CDs, LPs, DVDs, Singles und Musik-Kassetten, Schätze aus Schellack sowie Bücher und Plakate machte er so der Öffentlichkeit zugänglich: Liebevoll zusammengetragen in über 40 Jahren und alle mit Krefeld-Bezug, was eine ziemlich bunte Mischung aus Schlager, Heavy Metal, Filmmusik, Jazz, Reggae, Chorgesang, Elektro-Pop, Klassik, Blues, Rock oder Beat ergibt. Wer denkt nicht gleich an Kraftwerk, Blind Guardian, Dear Wolf, Andrea Berg, Mondo Mashup, M. Walking On The Water oder das Horst Hansen Trio? Doch sechs Jahre später hat der passionierte Drummer das Sammeln immer noch nicht drange-

geben, wie der Blick auf den übersäten Holztisch im heimischen Wohnzimmer enthüllt. Zwischen Fotos und Samplern bleibt kaum Platz für das blaue Wasserglas, das zum Interview gereicht wird.

Mit glänzenden Augen hält der sportlich wirkende 70-Jährige eine mit Comicfiguren gestaltete Schallplatte der Ruhrpottband Fritz Kids vor die Brust. „Die Musiker sind zwar nicht aus Krefeld, aber das Artwork für das Cover stammt aus Krefelder Feder, nämlich von Jari Banas. Hier besteht eine Verbindung zwischen Musik und der darstellenden Kunst.“ Und diese bedeutet dem studierten Sozialpädagogen ziemlich viel, wie die vielen Bilder stadtbekannter Künstler an den Wänden belegen, darunter Mauga oder



Lange Haare und Schnurrbart: So rockte Rommerskirchens erste Band in die Siebziger.

Will Cassel. „Letzterer ließ sich 1976 von meiner Band Apares zu einem Bild inspirieren; es heißt ‚Hura der Musica‘ und zeigt mich, den Keyboarder und den Bassisten. Der abgebildete Hahn steht für den Frontmann.“ Jeder Satz und jeder Blick von Hans Rommerskirchen strahlt Liebe aus – zu seiner Heimatstadt, zu Musik, Kunst oder Büchern und zu seiner Ehefrau, mit der er seit 44 Jahren verheiratet ist. Doch „meine erste große Liebe ist definitiv das Schlagzeug“, gibt er grinsend zu und ergänzt: „Da kannte ich Ulrike noch nicht.“ Er freut sich sichtlich auf die große Geburtstagsfeier mit Familie, Freunden und Musikern und blickt dankbar auf seine Wurzeln zurück: „Ich hatte viel Glück mit meinen Eltern, meinen Kindern und Enkeln – und mit meiner Frau!“ Ihr zuliebe ist der gebürtige Krefelder sogar seinem inzwischen ergrauten Schnäuzer treu geblieben, während die Haare heute kürzer sind als in den 70ern. Als „Langhaariger“, wie man in diesen Zeiten auf viele junge Menschen herabschaute, habe er sich nie betrachtet, eher als „lieber Junge“, der sich schon mit 16 Jahren für eine Ausbildung zum Erzieher entscheidet, den Wehrdienst verweigert und auf dem zweiten Bildungsweg sein Abitur baut, um seiner „Sehnsucht zu studieren“ nachzugeben. 37 Jahre lang arbeitet er anschließend bei der Dr. Ulrich-Lange-Stiftung, einer Wohnanlage für Körper- und Mehrfachbehinderte, und steigt vom Gruppenleiter über die Hausleitung bis zum Vorstandsposten auf. „Dieser Beruf hat durch den Wechseldienst an sechs Wochentagen viel Kraft gekostet, doch die Musik war immer ein guter Ausgleich“, resümiert Hans in versöhnlichem Ton.



Eine Unterhaltung mit Rommerskirchen wird schnell zum Streifzug durch 40 Jahre Krefelder Rock-Geschichte.

Aufgewachsen in der Krefelder Innenstadt – der Vater Hans bekannt als ehemaliger Wirt der Gaststätte Tannenhöhe, die Mutter gebürtige Münchenerin – kommt Hans junior früh mit Musik in Berührung. Die tanzaffinen Eltern, die 1966 Deutsche Meister im Standardtanz werden und ihren nicht minder begabten Sohn beim Tanzunterricht als Assistenten einsetzen, hören auch zu Hause die üblichen Platten von Max Greger bis Hugo Strasser. Aus Pappkartons und Tesafilm baut sich der Teenager das erste Schlagzeug zusammen, bis er zum 14. Geburtstag ein richtiges Drumset erhält. „Das stand im elterlichen Schlafzimmer, und ich durfte damals nur zu bestimmten Zeiten spielen“, erinnert er sich an die Anfänge eines intensiven Hobbys, das ihn 40 Jahre lang in Krefelder Bands wie Fadfinder (New Wave), Apares (melodischer Krautrock) oder Liquid Skies (die letzte Band) spielen lässt. Zu seinen Lehrern gehören bekannte Namen wie Rolf Paul Jeuken alias Rastelli und Waldo Karpenkiel; inzwischen sind die beiden Drumsticks nur noch im Einsatz, wenn zwei seiner Enkelkinder kommen, erzählt der fünffache Großvater entspannt. Wir tauchen kurz ein in die 70er Jahre, als es üblich war, die Nachmittage bei Funkhaus Kamp am Ostwall zu verbringen – auf den Kopfhörern Musik von Alice Cooper, Chicago oder Frank Zappa. Die Sammelleidenschaft wurde schon 1970 mit der ersten Single von Trash entzündet: „Living



in the garden“ war der Titel, auf der B-Seite gab es „Why is there war?“, berichtet Hans und bezeichnet sich fröhlich als „Hippie im Herzen“, weshalb er jetzt auch im grünen Bockum in der Nähe vom Zoo wohne.

Erst neulich hat die Rheinische Post den Musikliebhaber als „Wikipedia der Krefelder Bandgeschichte“ beschrieben, und das aus gutem Grund: Mit seinem Freund Wolfgang Hellfeier, Schlagzeuger und Percussionist Waldo Karpenkiel und dem in diesem Jahr verstorbenen Stadtführer Ulrich Pudelko schrieb Hans Rommerskirchen die Bücher „Wer beatet mehr?“ und „Krefeld rockt die Siebziger“ über die lebendige Live-Musikszene der Seidenstadt in den 60er- und 70er-Jahren. Hier kann man beispielsweise nachlesen, warum die Beatles nie in Krefeld auftraten (die Gage war zu hoch), bei welchem Chinesen The Who gegessen haben (gegenüber von C&A) und wie The Kinks die Viehhalle zum Glühen brachten. Auch Vorträge gehören zum breiten Repertoire des Musikenthusiasten. Das sei sein erster Traum gewesen, Bücher über „unsere Musik“ zu schaffen, sagt er bescheiden zwischen einer seiner zahlreichen Anekdoten und kann es kaum fassen, dass die

langen Nächte der intensiven Archivrecherche solche Früchte getragen haben. Auch der zweite Traum, die Mitarbeit an der Ausstellung „Von der Lochkarte in die Cloud“ mit einem eigenen Raum zum Thema „Krefeld rockt“, habe sich erfüllt. Das Jagdschloss der Burg Linn sei ein wunderbarer Ort gewesen, um Musikgeschichte darzustellen – „schließlich haben sich schon die Seidenbarone damit geschmückt, berühmte Zeitgenossen einzuladen. Gustav Mahler hat hier seine 3. Sinfonie uraufgeführt, Johannes Brahms hat hier dirigiert und Freunde besucht.“ Und noch immer ist genug Platz für weitere Projekte und Träume, auch wenn der agile Rentner mit Hobbys wie Reisen, Gartenarbeit oder Yoga und fünf Enkeln eigentlich ausgelastet sein sollte.

„Mein großer Traum ist ein Museum mit Krefelder Musik, Plakaten, Instrumenten, Krefelder Musikerprofilen und vielen anderen Sachen, die mit Musikern, Bands und Musikmachern zusammenhängen“, lässt uns Hans noch wissen, während er einen seiner Krefeld-Sampler in den CD-Player schiebt. Welche der drei Playlists auf der Party gespielt wird, steht noch nicht fest. Aber mit Sicherheit ist „Music“ von John Miles dabei.



Zeit für die beste Pflege.

Wir revolutionieren die Pflege.

Dein mobiler Pflegedienst:
carevolution.de







Jetzt
unverbindlichen
vor Ort Termin sichern und
Vorabangebot in Echtzeit
erhalten!

Königstraße 102-104
47798 Krefeld
Tel.: 0203 - 396571 - 14
info@friondo.de

Friondo Mieterstrom

Die intelligente Mieterstromlösung
für Mehrfamilienhäuser & Wohnungswirtschaft.

BIS ZU

15 %

RENDITE

mit eigener Energieversorgung
für Ihre Immobilien.



ZUSÄTZLICHE EINNAHMEN
für Eigentümer



GERINGERE ENERGIEKOSTEN
für Ihre Mieter



KOMPLETTSERVICE
von Planung bis Abrechnung



Jetzt Mieterstrom-Potenzial prüfen!
Scannen & mehr erfahren.



IHRE ENERGIEZUKUNFT - ganzheitlich und nachhaltig.
Ein System. Eine Lösung. FRIONDO.

E HANDWERK



Fotos: Björn Schmidt, Sparkasse



Sparkasse Krefeld

Mit dem FLiP2Go-Bus auf dem Highway zum Finanzwissen



Der Flip2Go-Bus vermittelt Jugendlichen finanzielle Allgemeinbildung.

Die Sparkasse Krefeld bringt gemeinsam mit rheinischen Sparkassen, dem RSGV und der FLiP im Rheinland gGmbH ein innovatives mobiles Bildungsangebot auf die Straße. Der interaktive „FLiP2Go“-Bus steuert ab Mitte Juni Schulen in der Region an, um Jugendlichen finanzielle Allgemeinbildung spielerisch und praxisnah zu vermitteln. Der rund 26 Tonnen schwere, barrierefreie Doppeldeckerbus fungiert als mobiles Klassenzimmer für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Das Konzept bricht mit trockener Finanztheorie: Statt Vorträgen erwartet die Schüler ein interaktives Abenteuer. Auf zwei Schwierigkeitsstufen durchlaufen sie acht Stationen, an denen sie eigenständige finanzielle Entscheidungen treffen und ökonomische Zusammenhänge entdecken. Das Spektrum reicht von der Budgetplanung bis zur Orientierung im Konsumalltag. Moderne Touchscreens, eine begleitende App, eine Website und praxisnahe Unterrichtsmaterialien vertiefen das digitale Lernerlebnis. Die Initiatoren betonen die gesellschaftliche Relevanz des Projekts: Finanzkompetenz gilt als fundamentale Schlüsselqualifikation für ein eigenverantwortliches Leben. Stefan Grunwald, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Krefeld, sieht in dem kostenfreien Bus eine zeitgemäße, digitale Erweiterung des Bildungsangebots. Der FLiP2Go-Bus weckt gezielt Neugier und vermittelt jungen Menschen direkt in ihrem Alltag konkrete, zukunfts-fähige Handlungskompetenzen.

- Termine 2026**
- 1. Gymnasium Fabritianum, Krefeld (Uerdingen), Mo, 29. Juni 26
 - 2. Michael-Ende-Gymnasium, Tönisvorst, Mo, 28. Sep. 26
 - 3. Albertus-Magnus-Gymnasium, Viersen (Dülken), Do, 8. Okt. 26
 - 4. Lise-Meitner-Gymnasium, Willich (Anrath), Mit, 4. Nov. 26

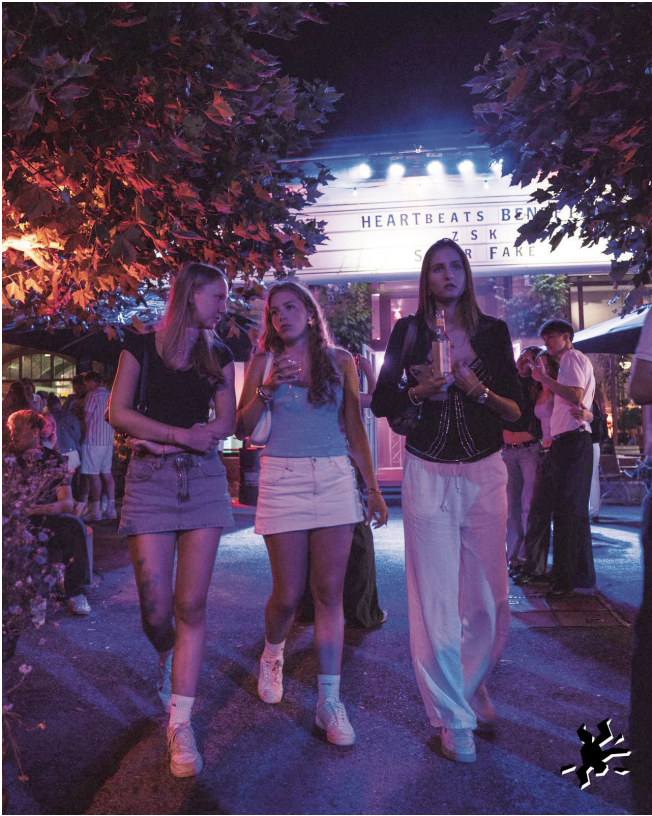
KOCH

LIVING

koch-living.de

- Türen
- Parkett
- Vinyl
- Tische
- Stühle
- Zubehör

Zuhause. Individuell. Gestalten.



Kulturfabrik

Summer Club

Im Juli wird der Feierabend in der Kulturfabrik Krefeld jeden Donnerstag nach draußen verlegt: Beim SUMMER CLUB trifft entspannte Open-Air-Atmosphäre auf wechselnde Musikstile aus aller Welt. Jeder Abend hat dabei sein eigenes Länder- und Sound-Motto – inklusive passender Drink- und Snack-Specials. Mal wird es karibisch, mal französisch, mal italienisch mit Musik zwischen Reggae, Latin, Italo Disco oder French Touch – locker, sommerlich und tanzbar, aber ohne großen Clubstress. Egal ob auf ein Getränk nach der Arbeit, zum Treffen mit Freunden oder einfach für ein paar entspannte Stunden unter freiem Himmel.

- 03.07. — LATINO GANG**
Reggaeton, Cumbia & Latin House
- 09.07. — CARIBBEAN VIBES**
Reggae, Dancehall & Afrobeats
- 16.07. — FRENCH TOUCH**
Von Chansons bis Daft Punk
- 23.07. — CIAO RAGAZZI**
Dolce Vita & Italo Disco
- 30.07. — BRAZIL MEETS ANATOLIA**
Brasilianische Grooves, orientalische Rhythmen & Global Club Sounds

Jeden Donnerstag im Juli // 18-22 Uhr // Eintritt frei
Kulturfabrik // Dießemer Str. 13 // 47799 Krefeld
www.kufa-reloaded.de

"Gute Pflege ist bei uns Familiensache!"

Wir beraten Sie gerne: 02151-9714960 / krefeld@ams-ip.de / www.ams-pflege.de

Friedenskirche

A Tribute to Simon & Garfunkel live



Nahe am Original, ohne es zu kopieren. Mit meisterhaftem Gitarrenspiel und dem unverkennbaren zweistimmigen Gesang bringen Thomas Wacker und Thorsten Gary den Sound einer ganzen Generation zurück auf die Bühne. Mit großem Feingefühl, virtuosem Gitarrenspiel und einer perfekten stimmlichen Harmonie interpretieren die beiden Welthits wie „Bridge over Troubled Water“ und „The Sound of Silence“. Von großen Stadthallen bis hin zu renommierten Konzerthäusern wie der Berliner Philharmonie – dieses Duo beweist, dass wahre Melodien niemals altern. Erleben Sie eine musikalische Reise, die den großen Kompositionen von Paul Simon und Art Garfunkel mit jeder Note tiefen Respekt zollt und den Glanz der Weltbühnen nach Krefeld bringt.

So, 06.09., Beginn: 19 Uhr // VK: Ab 28 EUR
Friedenskirche // Luisenplatz 1 // 47799 Krefeld
www.simonandgarfunkelduo.de

VERLOSUNG

Wir verlosen 3x2 Tickets für das Konzert.
Einfach E-Mail mit dem Betreff "Simon & Garfunkel" an:
michaelh@crevelt.de schicken.

WE BRING YOU BACK TO THE 90s & EARLY 2000s RNB, SOUL & FUNK

SINCE 1993

UPTOWN Reloaded

SAMSTAG
11. JULI 2026
DOORS OPEN **22:00 UHR**

SOUND BY DJ
OKI & SK ONE

VERVE

ZUR FEUERWACHE 5 • 47805 KREFELD

CREVELT LBS IMMOBILIEN Skind Soul Clinic BY ALDO BEEFBUSTERS MAWI FILMS

WE WANT YOU

OBJEKT BETREUER (M/W/D) GESUCHT!

DIE H.O.B IST SEIT ÜBER 35 JAHREN ERFOLGREICH AM MARKT UND BIETET EIN SPANNENDES ARBEITSUMFELD.

**KOMPETENT ✓
ZUVERLÄSSIG ✓
FLEXIBEL ✓**

ALS OBJEKT BETREUER (m/w/d) verstärken Sie unser Team und arbeiten eigenverantwortlich an Immobilien in Krefeld und Umgebung.

Sie besitzen einen Führerschein, verfügen über handwerkliches Geschick sowie einen einwandfreien Leumund und sind ein echter Teamplayer.

H.O.B.
Hausmeister-Objekt-Betreuung

- ✓ FIRMENFAHRZEUG
- ✓ FESTANSTELLUNG
- ✓ KRISENFESTER ARBEITSPLATZ

Uerdinger Straße 186 • 47799 Krefeld • Tel. 0 21 51 / 6 33 65 - 0
office@hob-krefeld.de • www.hob-krefeld.de

DEIN FEIERABEND MARKT

BubbelMaat®

HÜLS	TRAAR	BOCKUM
9. Juli & 13. Aug.	24. Juli & 21. Aug	31. Juli & 28. Aug.
17 bis 22 Uhr Marktplatz Hüls	17 bis 22 Uhr Traarer Marktplatz	17 bis 22 Uhr Am Badezentrum

INFOSTÄNDE /// STREETFOOD /// GUTE MUSIK



Alle Termine unter
www.Bubbelmaat.de



Koch Kälte Klima

Seit 35 Jahren modern aufgestellt

Fotos: Felix Burandt

Beim Blick auf Kalender und Thermometer haben sich viele Menschen auch am Niederrhein verwundert die Augen gerieben: Eine Hitzewelle sorgte bereits im Mai für Temperaturen weit über 30 Grad. Zwar kühlte es nachts noch deutlich ab, doch während der Tagesstunden konnte es schon in manchen Büros und Wohnräumen ungemütlich warm werden. Nach solchen Tagen steht bei Ernst Koch das Telefon nicht mehr still. Kein Wunder: Seine Koch Kälte Klima GmbH ist seit vielen Jahren auf professionelle Kühlung spezialisiert.

Dabei geht es längst nicht mehr nur darum, an besonders heißen Tagen für angenehme Temperaturen zu sorgen. Moderne Klima- und Lüftungstechnik ist heute ein wichtiger Baustein für Wohnkomfort, Gesundheit und Energieeffizienz – sowohl in privaten Haushalten als auch in Unternehmen. Ein Schwerpunkt der Koch Kälte Klima GmbH liegt auf gewerblichen Objekten. Verwaltungsgebäude, Büroflächen und andere Arbeitsstätten benötigen zunehmend durchdachte Klimatisierungs- und Lüftungskonzepte. Gerade in Zeiten steigender Temperaturen wird ein angenehmes Raumklima zu einem wichtigen Faktor für Gesundheit, Konzentration und Leistungsfähigkeit. Auch für Hallen, Produktionsstätten oder größere Gewerbeimmobilien entwickelt das Unternehmen individuelle Lüftungs- und Klimakonzepte. Dabei steht stets die Energieeffizienz im Fokus. Ziel ist es, den Energieverbrauch möglichst gering zu halten und gleichzeitig ein optimales Raumklima zu schaffen.

Doch auch im privaten Bereich wächst die Nachfrage. „Immer mehr Haus- und Wohnungseigentümer beschäftigen sich mit der Frage,

wie sie ihre Wohnräume angenehm temperieren können“, so Ernst Koch. Hinzu kommt das steigende Bewusstsein für eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Moderne Lüftungssysteme sorgen für einen kontinuierlichen Luftaustausch, verbessern die Luftqualität und helfen dabei, Feuchtigkeit sowie Schimmelbildung vorzubeugen.

Dafür braucht es Kompetenz und Erfahrung. Die Geschichte des Fischelner Unternehmens begann vor 35 Jahren. Nachdem Ernst Koch seinen Meistertitel erworben hatte, gründete er in seiner Heimatstadt Krefeld einen eigenen Betrieb – damals noch als Ein-Mann-Unternehmen. Aus den bescheidenen Anfängen entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte ein etablierter Fachbetrieb, der heute mit einem fünfköpfigen Team Kunden in der gesamten Region betreut.

Trotz des Wachstums ist eines gleich geblieben: der Anspruch, individuelle Lösungen zu entwickeln und Kunden persönlich zu begleiten. „Service und Beratung stehen bei uns im Mittelpunkt“, betont Ernst Koch. Ein wichtiger Vorteil für die Kunden: Die Koch



Der qualifizierte Fachbetrieb setzt anspruchsvolle Projekte um.

Kälte Klima GmbH bietet das komplette Leistungspaket aus einer Hand an. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Installation und Wartung übernimmt das Unternehmen sämtliche Arbeitsschritte. „Wir liefern das Komplettpaket inklusive der gesamten Technik“, erklärt Ernst Koch. Als qualifizierter Fachbetrieb verfügt das Unternehmen über das notwendige Know-how, um auch anspruchsvolle Projekte fachgerecht umzusetzen. Kunden profitieren dadurch von klaren Ansprechpartnern, kurzen Abstimmungswegen und einer Lösung, bei der alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind.

Wichtig zu wissen: Moderne Anlagen können nicht nur kühlen, sondern auch effizient heizen. Damit werden sie zu einer interessanten Alternative oder Ergänzung zu klassischen Heizsystemen. Besonders sogenannte Luft-Luft-Wärmepumpen nutzen die vorhandene Energie der Außenluft und wandeln sie in Wärme für Innenräume um. „Das macht die Systeme nicht nur vielseitig einsetzbar, sondern häufig auch wirtschaftlich attraktiv“, so der Fachmann. „Hinzu

kommt, dass der Einsatz energieeffizienter Heiz- und Klimatechnik unter bestimmten Voraussetzungen staatlich gefördert werden kann.“ Wer über eine Modernisierung seiner Haustechnik nachdenkt, sollte sich daher frühzeitig über die verschiedenen Möglichkeiten informieren und beraten lassen.

Während die Nachfrage nach modernen Klima- und Lüftungslösungen steigt, wächst auch der Bedarf an qualifizierten Fachkräften. Deshalb ist die Koch Kälte Klima GmbH kontinuierlich auf der Suche nach Mitarbeitern für den Bereich Kälteanlagenbau. „Gut ausgebildete Fachkräfte sind in der Branche gefragt denn je“, weiß der Unternehmer. Für die Zukunft würde Ernst Koch gerne auch mehr Platz haben: Aktuell sucht er daher nach einer passenden Gewerbeimmobilie zum Kauf in Krefeld, um den Betrieb langfristig zu vergrößern. //db

Kontakt: Koch Kälte Klima GmbH
Kimplerstraße 284 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151 - 615619 // info@koch-kaelte-klima.de
www.koch-kaelte-klima.de

20 JAHRE KOMPETENZ FÜRS RAD!

Unsere Leistungen

- Große E-Bike-Auswahl
- Online-Terminvereinbarung
- Probefahrt
- Versicherungsservice
- Fahrradleasing

E-Bike Weyers

Bockumer Platz 5/5a • 47800 Krefeld
 Telefon: 02151 – 1533365 • E-Mail: info@radsport-weyers.de
radsport-weyers.de



Andreas Ulrich:
Zwischen den Zeilen

Es heißt Meinung, nicht Deinung

Neulich saß ich in einem Café und hörte ungewollt Fetzen eines Gesprächs vom Nachbartisch. Zwei Menschen, vermutlich seit Jahrzehnten befreundet, diskutierten darüber, ob Krefeld schöner geworden sei oder nicht. Sie lehnten sich vor, gestikulierten, lachten zwischendurch – bis einer der beiden irgendwann sagte: „Also, ich werde ja wohl noch meine Meinung haben dürfen.“ Tonfall und Lautstärke klangen in meinen Ohren allerdings eher nach: „Ich werde ja wohl noch Recht haben dürfen.“

Ich musste schmunzeln. Wie oft verwechseln wir „meine Meinung“ mit „die Wahrheit“? Wie oft klingt eine persönliche Überzeugung wie eine kleine Machterklärung? „Es heißt doch Meinung, nicht Deinung“, dachte ich. Eine Meinung ist etwas Eigenes. Persönlich. Gewachsen aus Erfahrungen, Verletzungen, Hoffnungen – und aus dem, was wir nicht gesehen haben. Wenn zwei Meinungen aufeinanderprallen, die beide aus echten Erfahrungen gewachsen sind, hat keine davon weniger Berechtigung. Es sind stimmige Wirklichkeiten – aber eben nur die ganz persönlichen. Eine Meinung ist kein Gesetzbuch. Sie verpflichtet zunächst niemanden sonst.

Unser Miteinander wird schwierig, wenn wir unsere Meinung nicht mehr als Einladung zum Gespräch verstehen, sondern als Endpunkt davon. Dann verwechselt man Meinungsfreiheit schnell mit Kritikfreiheit. Das Erste ist ein Recht. Das Zweite eine Illusion. Vielleicht wäre die Welt friedlicher, wenn wir unsere Standpunkte wie ein Lieblingsrezept behandeln würden: Man darf es weitergeben – aber niemand muss es genauso mögen. Wer es nicht kosten möchte, lehnt damit nicht uns ab, sondern hat vielleicht einfach keinen Hunger. Sobald wir eine Meinung erklären wollen – und dabei auch bereit sind, uns erklären zu lassen – entsteht Raum. Raum für andere Sichtweisen, für Fragen, für neue Gedanken. Manchmal sogar für Überraschungen.



Als ich aufstand, diskutierten die beiden Freunde immer noch. Allerdings nicht mehr über Krefeld, sondern darüber, wer diesmal den Kuchen bezahlt. Das wirkte deutlich lösbarer. In unseren Gesprächen muss es oft gar nicht darum gehen, wer Recht hat – sondern ob wir es schaffen, im Gespräch zu bleiben. Auch wenn wir unterschiedlich sehen, was vor uns liegt. Auch wenn wir dabei entdecken, dass die eigene Meinung ein Update vertragen könnte. Wie wäre es, wenn wir das heute noch einmal ausprobieren?

Wer einen guten Ort sucht, um genau solche Gespräche zu führen – mit einem Getränk in der Hand und dem Mut, zu sprechen und zu widersprechen –, der ist in der „MONA - der AusprobierBar“, Südstr. 28, herzlich willkommen. Andreas Ullrich ist Coach und Mediator in Krefeld. Er schafft Räume, in denen Menschen gehört und verstanden werden und neue Perspektiven entwickeln.*

Andreas Ullrich ist Coach und Mediator in Krefeld. Er schafft Räume, in denen Menschen gehört und verstanden werden und neue Perspektiven entwickeln.*

Dein **UNTERNEHMEN**
Deine **IMMOBILIE**
Deine **LADESÄULE**

 **AULESO**
LADESÄULEN • BETRIEB • ABRECHNUNG

02151 / 91751-40

auleso.com



Jetzt Beratung anfragen
bis zu
1.500 €
je Ladepunkt sichern



Kieferorthopädie
am Friedrichsplatz

GERADE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

Mit durchsichtigen Zahnschienen
Schritt für Schritt zu Deinem
schönsten Lächeln.

 **Kidsclub**
Zahnärzte
am Friedrichsplatz

Wir sind
spezialisierte
Kinderzahnärzte
mit eigenem
Kidsclub



WZ

Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag

Fotos: Westdeutsche Zeitung



Das WZ-Haus hat sich im Lauf der vergangenen 150 Jahren stark verändert.

Wer in Krefeld die Rheinstraße entlang geht oder fährt, ganz gleich in welche Richtung, sieht sie schon von Weitem über dem Straßenraum schweben und die Tageszeit verkünden: Die große Uhr, das Erkennungszeichen des WZ-Medienhauses, das früher noch ein Pressehaus war. Schon auf Aufnahmen vor dem Zweiten Weltkrieg ist der markante Zeitmesser zu sehen.

Auch wenn das ursprüngliche Gebäude im Zweiten Weltkrieg bei den Bombardierungen schwer beschädigt und 2006 gemeinsam mit der Häuserzeile bis fast zur Ecke der Luisenstraße für den Neubau von Sparkasse und WZ-Pressehaus abgerissen wurde, durfte sie für die Krefelder am neuen Gebäude nicht fehlen.

Das WZ-Haus spiegelt die Geschichte der Stadt und der Zeitung selbst, die in diesem Jahr 150 Jahre alt wird. Zeitnah nach der Gründung im Jahr 1876, ein genaues Datum lässt sich durch die

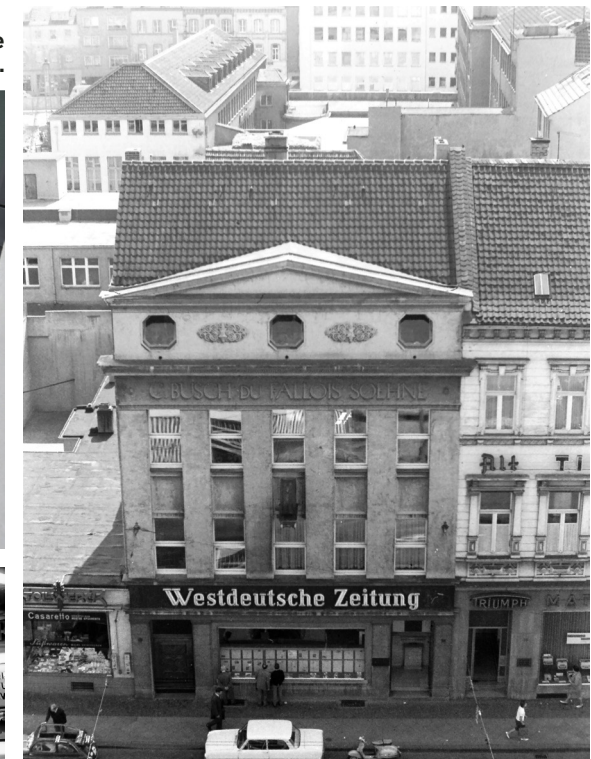
zerstörten Archive im Zweiten Weltkrieg nicht mehr benennen, zog der „General-Anzeiger für Crefeld und Umgebung“ (später Westdeutsche Zeitung) an die Rheinstraße 76 und somit nahe an den Ostwall. Oder anders gesagt: Die Westdeutsche Zeitung hatte ihren Sitz schon immer im Herzen der Stadt. Und das aus voller Überzeugung. So kommt es nicht von ungefähr, dass das 13-köpfige Team im Jubiläumsjahr mit ebenso großer Überzeugung ein Festprogramm kreiert hat, das sich – wie könnte es anders sein – natürlich ebenfalls im Herzen der Stadt abspielen wird.

Gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Krefeld heißt es am Wochenende, 19. und 20. September 2026, „Krefeld Pur x 150 Jahre WZ“. Die WZ wird im Rahmen der beliebten Modeveranstaltung in der Krefelder Innenstadt eine eigene Bühne am Neumarkt bespielen. Geplant sind Auftritte von lokalen Vereinen, Chören, Musik- und Tanzgruppen, dazu ein Kneipenquiz open air in Kooperation mit

Die Uhr zielt noch heute die Fassade als markantes Wahrzeichen.



Im Herzen der Stadt, ist die WZ seit Anbeginn mittendrin im Geschehen.



Welle Niederrhein. „Wir wollen den Krefelder Akteuren eine Bühne bieten und zeigen, was Krefeld zu bieten hat – genauso wie wir es in mehr als 300 Ausgaben pro Jahr immer wieder darstellen“, sagt Gordon Binder-Eggert, Leiter der WZ-Lokalredaktion Krefeld. Die Programmplaner der WZ sind froh über die Unterstützung der hiesigen Partner. „Bei ganz vielen Anfragen haben wir gemerkt, welchen Stellenwert die WZ in der Stadt hat“, sagt Binder-Eggert, der sich vor allem über die Zusage von Künstler Johannes Flöhr freut, der in Krefeld natürlich bekannt ist wie ein bunter Hund, aber inzwischen in Hamburg lebt. Er wird am Sonntag auf der Bühne am Neumarkt auftreten.

Ohnehin verläuft die Zusammenarbeit mit den lokalen Künstlern sehr erfolgreich. Die WZ konnte einige namhafte für eine besondere Aktion gewinnen. So haben unter anderem Mauga Houbau-Hausherr und Peter Schmitz besondere Kunstwerke geschaffen, in denen sie WZ-Zeitungsseiten aus dem Jubiläumsjahr verarbeitet haben oder zumindest einen Bezug zur WZ in Krefeld schaffen. Diese besonderen Kunstwerke werden im Juli im Rahmen einer Ausstellung im Kunstverein zu sehen und zu ersteigern sein (Ver-

nissage 24. Juli, Finissage 31. Juli). Der Reinerlös kommt dem Förderverein der Mediothek Krefeld zugute, der sich unter anderem der Leseförderung verschrieben hat. Für das WZ-Team also genau der richtige Adressat für eine hoffentlich hohe Spendensumme.

Zurück zu Krefeld Pur im September, wo ein Highlight sicher auch die Zeitungsjungen sein werden, die am 20. September im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags eine Jubiläumsausgabe der Westdeutschen Zeitung verteilen. Sie ist kostenlos erhältlich, wie auch das Programm auf dem Neumarkt kostenfrei zu erleben ist. Mehr noch: Am Festwochenende haben alle Besucher der WZ-Bühne die Chance, ein Fahrzeug für die Dauer von einem Jahr zu gewinnen. Partner Tölke & Fischer stellt dazu ein Skoda-Modell zur Verfügung, das entsprechend im Jubiläumsdesign gebrandet sein wird. Bezahlt werden muss im Aktionszeitraum lediglich der Treibstoff. Wer das Fahrzeug gewinnt, wird am Sonntag, 20. September, ab 17.30 Uhr live auf der WZ-Bühne verkündet, nachdem das entsprechende Los gezogen wurde.

Verve

Uptown: Comeback einer legendären Partyreihe

Foto: Dirk Jochmann



In den 1990er-Jahren gehörte die „Uptown“ Veranstaltungsreihe zu den erfolgreichsten Partyformaten in NRW. Krefelder Partyspot war die Königsburg mit Auftritten internationaler Künstler wie Aaliyah, Jodeci oder Keith Sweat. Mit Unterstützung des ursprünglichen Uptown-Veranstalters Tamer möchte die Krefelderin Swetlana Ronga-Tamarkina die besondere Atmosphäre dieser Zeit wieder aufleben lassen und startet eine künftig quartalsweise stattfindende Eventreihe mit Fokus auf R'n'B und Soul. Das erste Event der Reihe findet am 11. Juli als Ü30-Event in der Verve nahe der neuen Feuerwache statt. Die Location sowie ihr Inhaber Ingo Sperling passen ideal zum Konzept

des Abends: stilvoll, urban und offen für ein Publikum, das Wert auf Qualität und Atmosphäre legt. Mit „Uptown“ entsteht hier mehr als nur eine Party: Es ist eine Hommage an eine prägende Zeit, ein Treffpunkt für Gleichgesinnte und ein neues Kapitel für Krefelds Nachtleben.

Sa, 11.07., 22 Uhr

Verve // Zur Feuerwache 5 // 47805 Krefeld

www.verve5.de

Tickets unter: www.instagram.com/uptown.germany

SCHATTIGE TERRASSE GEÖFFNET

Italienisches & Mediterranes Restaurant
Authentische Rezepte - Frische Zutaten

Im Herzen Krefelds
Dionysiusplatz 15, 47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 917 263 0
Mobil: 0176 - 324 858 159

Öffnungszeiten:
Montag: 16:00 – 22:00 Uhr
Dienstag bis Samstag: 11:00 – 15:00 Uhr
und 17:00 – 22:00 Uhr
Sonntag: Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



EIN NEUES ZUHAUSE



**JETZT
KONTAKT
AUFNEHMEN**
TEL: 02151
509760

- Alles aus einer Hand
- Individuelle Architektenplanung
- Festpreisgarantie
- Baubegleitende Qualitätskontrollen durch den TÜV Rheinland
- Baugewährleistungs-Versicherung
- Zahlung nach Gewerkerfertigung
- Schlüsselfertige Übergabe

BauFormArt GmbH • Grüner Dyk 70 • 47803 Krefeld
Telefon. 02151 - 50 97 60 • E-Mail: info@bauformart.com
www.bauformart.com

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

Roofuture

— DACHBEGRÜNUNG FÜR DEUTSCHLAND —



Links: Die Köpfe hinter Roofuture: Michael Neppeßen, GaLa-Bauer Michael Kreuz und David Kordes.

Das Dach der Zukunft ist grün

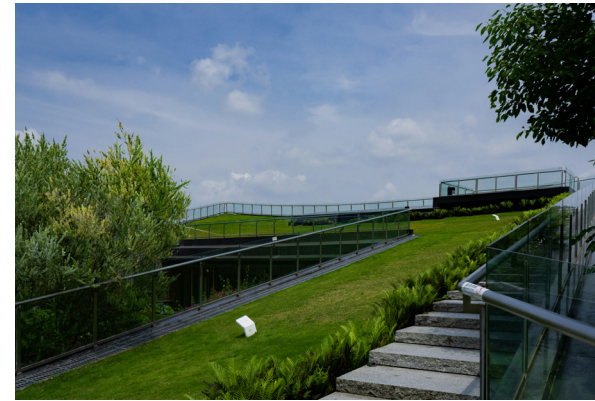
Fotos: Felix Burandt

Lange war das Dach vor allem dafür da, dass es nicht regnet. Erst in den letzten beiden Jahrzehnten ist uns aufgegangen, dass man diese Fläche darüber hinaus sinnvoll nutzen kann. Oder sogar: nutzen muss. Angesichts betonierter Innenstädte, die sich aufheizen wie Backbleche, Überflutungsgefahr durch immer häufigere Starkregengüsse und gesundheitsschädlicher Feinstaubbelastung sind unsere Dächer neu in den Fokus gerückt. Politiker, Stadtplaner und Architekten sehen in Dachbegrünungen eine wirksame Antwort auf die Herausforderungen. Und Roofuture teilt diese Sicht. Das Unternehmen ist einer der wenigen spezialisierten Anbieter für Dachbegrünungen in Krefeld – und will die Stadt von oben verändern.

Auf Michael Neppeßens Schreibtisch liegen drei Logovorschläge. Er schiebt sie hin und her, hält sie nebeneinander, legt einen wieder weg. Es ist ein ungewohnter Moment für jemanden, der sonst eher mit Exposés und Grundrissen zu tun hat – aber Neppeßen ist das Neue nicht fremd. Zusammen mit David Kordes hat er in den vergangenen Jahren Stück für Stück ein Netzwerk rund um die Immobilie aufgebaut: erst die Partnerschaft mit dem Fassadenreiniger fassago, dann die Gründung von CREVELT Immobilien. Die Logik dahinter ist einfach: Wer eine Immobilie kauft, verkauft, verwaltet oder aufwertet, soll nicht fünf verschiedene Ansprechpartner brauchen. Dass sich die beiden Unternehmer nun der Dachbegrünung widmen, ist der nächste Schritt. „Wer heute bauen will, muss bereits in vielen Stadtteilen eine Dachbegrünung einplanen“, sagt er. „Unsere Kommunen stehen unter dem Druck, klimaresilienter zu werden. Und grüne Dächer sind ein probates Mittel dazu. Und sie sehen einfach schön aus.“

Was Neppeßen von den meisten unterscheidet, die heute über Dachbegrünungen reden: Er hat sie als Dachdecker selbst ausgeführt, und zwar vor bereits 20 Jahren, als noch kaum jemand wusste, was damit gemeint ist. „Die Dachdeckerarbeit legt aber nur das Fundament. Viel wichtiger ist die Arbeit eines Gärtners“, weiß Neppeßen. „Als wir die Idee für die Gründung von Roofuture hatten, war uns klar, dass wir das Know-how eines GaLa-Bauers brauchen, um die Qualität anbieten zu können, die uns vorschwebte.“ Neppeßen erinnerte sich an Michael Kreuz, einen langjährigen Bekannten, der nicht nur die gewünschte gärtnerische Expertise und die erforderliche Infrastruktur mitbringt, sondern bereits etliche Dachbegrünungen umgesetzt hat.

„Ein begrüntes Dach ist keine Dekoration“, schaltet sich Kreuz ins Gespräch ein. „Es speichert Regenwasser, kühlt das Gebäude im Sommer, filtert Feinstaub und schützt die Dachabdichtung vor UV-



Dachbegrünungen sehen nicht nur schön aus, sie werden auch einen wichtigen Beitrag zur Klimaverbesserung in unseren Innenstädten leisten.



Strahlung und Temperaturschwankungen – das verlängert ihre Lebensdauer erheblich.“ Was viele nicht wissen: Ein Gründach rechnet sich wirtschaftlich oft schon ohne Fördergelder – wer weniger Niederschlagswassergebühren zahlt, seltener die Abdichtung erneuern muss und im Sommer weniger kühlt, sieht das auf der Abrechnung. „Wer eine Photovoltaikanlage hat“, ergänzt Kreuz, „sollte wissen, dass kühlere Umgebungstemperaturen den Wirkungsgrad der Module verbessern. Dachbegrünung und PV sind kein Widerspruch, sie ergänzen sich.“

Der Fachmann unterscheidet zwischen der Extensiv- und der Intensivbegrünung. Welche geeignet ist, bestimmt die Traglast des Dachs. Die meisten Privathäuser kommen für eine Extensivbegrünung infrage – eine dünne Schicht aus Sedum, Kräutern und Moosen, die relativ anspruchslos sind. Dächer mit höherer Traglast – Gewerbehallen, Bürogebäude, Tiefgaragen – können mit einer Intensivbegrünung versehen werden: Auf höheren Substratschichten wachsen Stauden, Sträucher, und kleine Bäume. „Hier lassen sich attraktive Aufenthaltsflächen planen – inklusive Wegen oder sogar Zufahrten“, erläutert Kreuz. Roofuture plant beide Varianten individuell und setzt dabei auf Systemlösungen führender Hersteller, deren Aufbauten seit Jahrzehnten weltweit erprobt sind. „Die wissen ganz genau, was funktioniert und was nicht“, sagt Kreuz. „Wir profitieren von diesem Wissen bei jeder Planung.“

Zur Planung gehört unbedingt auch die langfristige Pflege. „Frische Extensivbegrünungen pflegen wir in der Regel drei- bis viermal pro Jahr“, erklärt Kreuz. „Der Aufwand reduziert sich mit der Zeit. Intensive Dachgärten erfordern hingegen ähnliche Aufmerk-

samkeit wie klassische Grünanlagen.“ Roofuture übernimmt beides – auf Wunsch im Rahmen eines dauerhaften Pflegevertrags. Dieses Komplettangebot ist längst nicht selbstverständlich in der noch jungen Dachbegrünungsbranche. Viele Dachdeckerbetriebe springen auf den fahrenden Zug auf, ohne sich mit der Bepflanzung auszukennen oder die nötigen Sicherheitsvorkehrungen für die spätere Pflege vorzusehen. „Bei PV-Anlagen kommt es bei falscher Planung plötzlich zu Ertragseinbußen, weil es Verschattungen gibt – oder die Bepflanzung wird beim ersten stärkeren Windstoß einfach weggeblasen“, zählt Kreuz auf. „Da wir alle Gewerke vereinen, sind Kunden bei uns auf der sicheren Seite“, verspricht er.

„Das ist er“, sagt Neppeßen und hält seinen Logofavoriten hoch. Die Entscheidung ist ihm nicht leichtgefallen. Deutlich schneller beantwortet er hingegen die Frage, ob Krefeld wirklich mehr Dachbegrünungen braucht. „Wir haben hier unzählige Dächer, die einfach nur grau in der Sonne liegen und sich gnadenlos aufheizen“, sagt er mit dem Blick aus seinem Fenster. „Jedes Dach, das wir begrünen, verbessert das Klima in der Stadt, schützt die Gebäudesubstanz und schafft Lebensraum. Ich denke, die Zukunft deutscher Innenstädte hat grüne Dächer.“ Und zumindest in Krefeld will Roofuture Teil dieser Zukunft sein. //on

Roofuture
Zwingenbergstr. 285 // 47800 Krefeld
Telefon: 02151 - 1516355 // www.roofuture.de

Krefelder Rennclub

RANGE ROVER Raceday by BritCars

Foto: Krefelder Rennclub



Nachdem der Krefelder Rennclub im Frühjahr BritCars Krefeld als neuen offiziellen Partner vorgestellt hatte, stand am Ladies' Day Renntag der mit 11.500 Euro dotierte Range Rover Evoque Cup im Mittelpunkt der Veranstaltung. Nun wird am Samstag, 8. August, auf der Stadtwald-Rennbahn ein RANGE ROVER Raceday by BritCars Krefeld ausgetragen. In die dritte Runde geht es an diesem Sommerrenntag auch mit dem neuen Eventkonzept „Trackside Beats“ für alle Generationen. Unter dem Motto: „moderner, frischer und einfach anders“ trifft man sich rund um den Rennbahn-Pavillon bei entspanntem Daydrinking-Feeling und nach den Rennen wird in den Party-Modus geschaltet. Auch auf dem Freigelände wird ein vielfältiges Event- und Gastroprogramm angeboten, zudem stehen auch wieder die beliebten Kinderspielanimationen der bekannten Event-Spezialisten für Zirkus & Co, Merz & Pellini, bereit. Sieben Rennen hat der Krefelder Rennclub ausgeschrieben, der erste Start ist bereits um 11.15 Uhr, Einlass um 10.30 Uhr. Ein mit 20.000 Euro dotierter Ausgleich I über die Sprintstrecke von 1.300 Meter steht im Mittelpunkt. In einer Prüfung wird die bei den Wintern so beliebte Viererwette mit einer Pool-Garantie von 10.000 Euro angeboten. Sichern Sie sich schon jetzt für den RANGE ROVER Raceday by BritCars Krefeld am 8. August das „Early Bird-Ticket“ für neun Euro inklusive Programmheft.

www.tickets.krefelder-rennclub.de

De Veedel's Cup

Völkerball-Turnier im Beachclub



Verrückte Ideen treffen auf soziales Engagement: Am Wochenende vom 18. bis 19. Juni findet im Beachclub am Löschenhofweg ein besonderes Völkerball-Turnier statt. Initiiert wurde das Event von Michael Mönke und Bastian Püllen, beide aktive Mitglieder der KG Westpark Breetlook 2023 e.V., die mit dem Turnier vor allem die Gemeinschaft feiern wollen. „Egal ob jung oder alt, dick oder dünn – jeder findet hier seinen Platz und ist wichtig“, so das Motto der Organisatoren. Dieser integrative Ansatz spiegelt sich im Teilnehmerfeld wider: Für das Turnier sind 24 Teams geplant, die bunt gemischt aus Karnevalsvereinen, Handball-Clubs wie der HSG Krefeld, Firmenmannschaften und privaten Stammtischen bestehen. Der sportliche Wettkampf steht dabei ganz im Zeichen des guten Zwecks, denn ein Teil der Einnahmen wird für soziale Projekte gespendet. Unterstützt wird das Projekt von 16 lokalen Partnern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Anmeldungen sind noch bis zum 12. Juli möglich (E-Mail an: m.moenke@bs-moenke.de). Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro pro Team (5 Spieler + 1 Auswechselspieler). Teilnahme ab 16 Jahren. Wer Lust auf Bewegung und gesellige Stunden in lockerer Atmosphäre hat, sollte sich diesen Termin vormerken.

Sa & So, 18./19.07.,
Beginn 12 Uhr // Beachclub // Löschenhofweg 70 // 47829 Krefeld
Instagram: de.veedels.cup

NASSE WÄNDE? FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Das ISOTEC-Team steht Ihnen bei allen Tätigkeiten rund um Feuchte- und Schimmelpilzschäden zur Seite. Mit unseren Standorten - unter anderem in Krefeld - sind wir besonders leicht für Sie erreichbar. Lassen Sie diese Schadensproblematik an Gebäuden zu keinem unangenehmen und belastenden Thema werden. Wir helfen Ihnen dabei.

Unsere Erfahrung, unser Know-how und die in der Regel von uns angebotenen Festpreise sorgen dafür, dass die Schadensursache schnell gefunden ist und dass die Kosten überschaubar bleiben. Sobald wir die Schadensursache ermittelt haben, folgt die gründliche Ursachenanalyse. Danach steht einer Lösungsfindung gemeinsam mit Ihnen nichts mehr im Weg.

Seien Sie gewiss: Bei einer Beauftragung unserer Spezialisten können Sie sich auf die problemlose Bewohnbarkeit Ihrer Immobilie ebenso verlassen wie auf ein behagliches Ambiente.



Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungstechnik
Dipl.-Ing. (FH) Morscheck GmbH
Endstr. 117, 47506 Neukirchen-Vluyn

 0 28 41 - 16 95 66 - 0
 info@isotec-morscheck.de



ISO TEC®
IMMER BESSER.

Gut Heimendahl

Zeitreise ins Mittelalter am 4. & 5. Juli



Unter den alten Bäumen und auf den Wiesen von Gut Heimendahl errichten am 4. und 5. Juli ca. 200 Handwerker, Bürger, Bauern, Burgherrn und Burgfräulein, Ritter und Knappen aus dem Mittelalter und der Wikingerzeit ihre Zelte. Mit vielseitiger Handwerkskunst, fliegenden Händlern, Marktreibenden, Geselligkeit, Ritterlichkeit, Musik und Tanz geben sie uns einen faszinierenden Einblick in ihr aufregendes Lagerleben. Für Speis und Trank ist im Innenhof bei Biergartenatmosphäre mit Wildschwein-Spanferkel, Erbsensuppe und köstlichen Kuchen gesorgt. Das bunte Treiben findet seinen Höhepunkt bei Ritterturnier und Schaukämpfen. Die Bergischen Lehnritter werden sich zu Pferd unter anderem in der Wildschweinjagd und dem Lan-



zenstechen messen. Kraftvolle und kraftzehrende Schwertkämpfe ziehen Groß und Klein in ihren Bann. Und am Ende gibt es natürlich auch eine Kinderschlacht.

Eintritt: Erwachsene 8 EUR // Kinder 4 EUR
Eintritt im Gewand: Erwachsene 6 EUR // Kinder 3 EUR

Gut Heimendahl
Haus Bockdorf // 47906 Kempen
Telefon: 02152 – 89 89 0 // E-Mail: info@gut-heimendahl.de
www.gut-heimendahl.de



**Gebäudereinigung
Siegfried Bastians**
MEISTERBETRIEB

WESPEN NOTDIENST ASIATISCHE HORNISSE
inkl. MwSt. **€ 199,- KR - 75 09 06**



**Erholungspflege
kurzfristig möglich**



siegfried.bastians@t-online.de
BREITEN DYK 68 – 47803 KREFELD



**WOMEN
STORY TELLING**
EINE VON EUCH.

16.07.2026
Einlass 18 Uhr
Beginn 19 Uhr

**Start.Bad
Krefeld**
Eintritt frei
Besuch mit Anmeldung



Frauenberatungsstelle
Krefeld e.V.

Women Story Telling

Lange hat die Frauenberatungsstelle an dieser Idee gearbeitet – jetzt freut sie sich darauf, sie endlich umsetzen zu können: Women Story Telling – eine von euch! Die FBST Krefeld und die Freischwimmer e.V. bieten Frauen einen Raum zum MutAusbruch. Krefelder Frauen zeigen (etwas von) sich in vielfältiger Weise. Seid bereit, euch auf die Vielfalt und Kreativität der mutigen Frauen einzulassen! Los geht's am 16.7. ab 18 Uhr auf dem Gelände der Freischwimmer, um 19 Uhr beginnt das Programm. Geplant ist eine Programmdauer von 1,5 Stunden mit anschließender Ausstellungsbesichtigung. Je nach Wetterlage findet die Veranstaltung draußen oder im Gebäude statt. Die Innenräume sind kalt und im Bau befindlich, bei schlechtem Wetter braucht es also warm-wohliges Kleidungsstück. Nach den Beiträgen gibt es noch die Möglichkeit zu verweilen und sich auszutauschen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, aber sowohl die Freischwimmer als auch die Frauenberatungsstelle sind auf Spenden angewiesen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 13.7. unter: frauenberatung@frauenberatung-krefeld.de oder Tel. 02151 - 800571



Selbstbestimmt wohnen – sicher umsorgt

Betreutes Wohnen in der Kursana Residenz Krefeld

In unserer Residenz leben Sie selbstständig in Ihrem Appartement und genießen zugleich die Sicherheit einer zuverlässigen Betreuung. Unser ambulanter Pflegedienst unterstützt Sie individuell und liebevoll. Wir sind rund um die Uhr für Sie da. Hoher Wohnkomfort, vielfältige Services und ein abwechslungsreiches Freizeit- und Kulturprogramm erleichtern Ihren Alltag und schaffen Raum für Begegnungen.



Betreutes
Wohnen



Ambulanter
Pflegedienst



Stationäre
Pflege



Erholungs-
pflege

Wir beraten Sie gern!

kursana
RESIDENZ

Kursana Residenz Krefeld, Hansastrasse 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, kursanakrefeld@dussmann.de, www.kursana.de

Gourmet Festival

Gemeinsam genießen auf dem grünen Ostwall



Der Sommer wird köstlich: Von Freitag bis Sonntag, 10. bis 12. Juli, verwandelt sich der grüne Ostwall erstmals in ein Gourmet-Festival. Rund 60 Gastronomen, Köche und Winzer verwöhnen Gäste mit internationalen und lokalen Leckereien. Aufgetischt wird in weißen Pagodenzelten. Das Angebot reicht von neapolitanischer Pizza über koreanisches Kimchi und feine Burger bis zu vegetarischen Speisen sowie Spezialitäten aus Benelux und Frankreich. Passende Weine, kühle Biere, Kaffeespezialitäten und Cocktails runden das kulinarische Erlebnis ab – gekrönt von einem Glas Champagner. Organisator ist die Wellfairs GmbH. „Wir freuen uns, dass das Festival zu einem Höhepunkt des Krefelder Sommers wird“, sagt Geschäftsführer Hendrik Schellkes. Erwartet werden mehrere zehntausend Besucher. Unterstützt wird die Premiere vom Stadtmarketing Krefeld und dem Handelsverband. „Das Event unterstreicht die Bedeutung unserer Gastronomie“, so Claire Neidhardt. Markus Ottersbach vom Handelsverband ergänzt: „Den Ostwall wieder zur Flaniermeile zu machen, ist ein Wunsch vieler Krefelder.“ Die Veranstalter empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Ostwall ist zwischen Busbahnhof und Südwall für den Pkw-Verkehr gesperrt.

Fr, 10. Juli, 13 - 22 Uhr
Sa, 11. Juli, 11 - 22 Uhr
So, 12. Juli, 11 - 19 Uhr

Ostwall zwischen Busbahnhof/Neue Linner Straße und Südwall
Mehr Informationen und Updates gibt es im Internet unter
www.gourmetfestival.de // Eintritt kostenlos

Foto: Wellfairs/Miriam Rippers

Mit Photovoltaik vom Meisterbetrieb in eine **unabhängige Zukunft** starten

- EIGENEN STROM ERZEUGEN**
- STROMKOSTEN DAUERHAFT SENKEN**
- MIT SPEICHER UNABHÄNGIG WERDEN**
- SICHERHEIT & SERVICE VOM MEISTERBETRIEB**

02845 79234 Weimannsweg 113 47506 Neukirchen-Vluyn www.yellowflowtaik.de

SONNE NUTZEN ZUKUNFT SICHERN

JETZT BERATEN LASSEN!



5 Jahre Garantie*

Fassaden waschen statt streichen.

ECO-Fassadenreinigung für alle Privat- und Gewerbeimmobilien

- ◆ Substanzschonende Fassadenwäsche.
- ◆ Entfernt Verschmutzungen durch Algen, Pilzbefall, Ruß und Feinstaub.
- ◆ Kein Gerüstbau erforderlich!

***Langzeitschutz vor Neubefall durch Algen und Pilze**

fassago

Die ECO-Fassadenreinigung · Garnstraße 72 · 47798 Krefeld

www.fassago.de



◆ Beste Qualität
 ◆ Made in Germany

HERAUSGEBER
CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld
Michael Neppeßen
David Kordes
Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION
Oliver Nöding (on)
Michael Otterbein (mo)
Daniel Boss (db)
Melanie Struve (ms)
Johanna Hinz (jh)
Chiara Santalucia (cs)

REDAKTIONSLEITUNG
Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG
Silk Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION
Julia Wojdyla

FOTOGRAFIE
Lucas Coersten
Felix Burandt
Niklas Breuker

KUNDENBERATUNG
Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

AUFLAGE
Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG
Über 200 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet.
Beilage Westdeutsche Zeitung. Postverteiler.
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet.
Auslage über städtische Einrichtungen

ABO
Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen
das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für
10 Ausgaben. Bestellung unter: redaktion@crevelt.de



Sorgt auch gebraucht für gute Laune.
Zertifizierte Gebrauchtwagen

T-Roc Cabriolet 1.5 TSI R-Line, 85 kW (116 PS), Automatik

Kilometerstand: 12.494 km, Erstzulassung: 06/2025

Ausstattung: Einparkhilfe Sensoren vorn/hinten, Klimaautomatik 2 Zonen, Lederlenkrad, Freisprecheinrichtung, Sportpaket, Verkehrszeichenerkennung, Sportfahrwerk, Sitzheizung, Einparkhilfe, Start-Stop Automatik, Sprachsteuerung, Android Auto, Apple Carplay, Leichtmetallfelgen, Abstandstempomat, LED-Scheinwerfer, Navigationssystem u.v.m. **Lackierung:** Rauchgrau

Finanzierungsbeispiel¹:

Fahrzeugpreis	32.999,00 €	Sollzinssatz (gebunden)	2,48 %
- Anzahlung	6.129,00 €	Effektiver Jahreszins	2,49 %
Nettodarlehensbetrag	26.869,91 €	36 monatliche Raten à	99,00 €¹
Laufzeit	36 Monate	Restrate	25.331,50 €

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Zulassungskosten werden separat berechnet. Weitere Laufleistungen und Laufzeiten gegen Aufpreis möglich. Zwischenverkauf vorbehalten. Gültig bis 30.09.2026.



TÖLKE+FISCHER
GRUPPE

Ihr Volkswagen Partner

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Volkswagen Zentrum Krefeld
Gladbacher Str. 345, 47805 Krefeld, Tel. 02151 9173011, toefi.de



Immobilien kaufen, bauen, modernisieren.

**Digital gemanagt – jetzt neu
mit Cockpit Immobilie.**

Direkt informieren unter:
sparkasse-krefeld.de/cockpit-immobilie



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**